

Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTREBA - SEITZ



MANNHEIM²



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 45 | Nr. 5 | 19. Mai 2023

Am Strandbad bleibt es spannend Saison 2023: Neue Regeln und Kontrollen / Klage und Bistro-Planung



Am beliebten Mannheimer Lido steht die Saison bevor. Und es bleibt spannend.

Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die ersten sonnigen Frühlingstage haben die Neckarauer schon erlebt – und viele davon schon am „Mannheimer Lido“, dem Strandbad. Einige wichtige Regelungen – manche neu – gibt es in diesem zu beachten. So sind zum Beispiel in der Saison weder Fahrräder

noch Hunde im ganzen Bereich des Strandbades erlaubt.

Seit letztem Spätsommer ist das Mannheimer Strandbad noch um eine sportliche Attraktion reicher. Auf Anregung des BBR Neckarau und auf Wunsch zahlreicher Bürgerinnen und Bürger baute der Fachbereich

Sport und Freizeit ein 15 mal 24 Meter großes Beachvolleyballfeld im Nahbereich des Restaurants und des Spielplatzes. Darüber hinaus ist neben dem Fahrrad- und Hundeverbot laut aktueller Strandbadsatzung auch das Mitbringen und Nutzen eigener Grills im Strand-

bad nicht mehr zulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Grillen ist nur noch in der ausgewiesenen „Grillzone“ an insgesamt zwölf Stationen erlaubt, die täglich von 6 bis 22 Uhr unentgeltlich zur Verfügung stehen. Eine Anmeldung ist nicht möglich, vielmehr gilt

das Prinzip: Wer zuerst kommt, grillt zuerst. Damit alle Grillfreunde die Gelegenheit erhalten, die stationäre Einrichtung nutzen zu können, ist es erforderlich, dass die Roste nach Beendigung des Grillvorgangs zügig freigeräumt werden. Die „Grillzone“ ist grundsätzlich nur für die Zubereitung vorgesehen, der Verzehr der Speisen hat außerhalb der „Grillzone“ zu erfolgen. Abfälle und Kohlereste sind in die bereitstehenden Abfallbehälter (Ascheimer) zu entsorgen.

Essensreste herumliegen zu lassen oder Tiere – vor allem die in jedem Jahr allgegenwärtigen Gänse – gar zu füttern ist und bleibt am Strandbad verboten. Ein Verstoß hiergegen kann gemäß der geltenden Strandbadsatzung eine Ordnungswidrigkeit darstellen und mit einem Bußgeld belegt werden. Dies und die übrigen Regeln soll der städtische Ordnungsdienst – außerhalb des Strandbades auch den ruhenden Verkehr – überwachen. Das Parken ist auf den vorgesehenen Parkplätzen samstags sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 19 Uhr auf maximal drei Stunden begrenzt. Die ausgeschilderten absoluten Halteverbote sowie die gesetzlichen Regelungen im Bereich der Haltestellen gelten uneingeschränkt. Falschparker werden in sicherheitsrelevanten Bereichen konsequent abgeschleppt. Die Stadt appelliert an alle Besucher, mit öffent-

lichen Verkehrsmitteln zum Strandbad zu fahren.

Apropos: Bis voraussichtlich Sonntag, 10. September, pendeln die Busse an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen in Baden-Württemberg von 12.30 bis etwa 20.30 Uhr im 20-Minutentakt zwischen den Haltestellen Rheingoldhalle und Strandbad. An Ferientagen in Baden-Württemberg fahren die Busse zusätzlich montags bis freitags zwischen 15.30 und etwa 20.30 Uhr im 20-Minutentakt.

Zwei Themen bleiben auch über die Saison hinaus aktuell. Zum einen das immer noch geltende (der frühere VGH-Vize Jörg Schmidt war mit seiner Klage gescheitert) Badeverbot. Diesen Part haben jetzt engagierte Mitglieder des Mannheimer Strandbadesvereins MaStra übernommen und erneut Klage eingereicht – juristische Unterstützung inklusive. Nach Einschätzung des MaStra werde man aber einen langen Atem brauchen. Wie auch vermutlich beim baufälligen Wirtschaftsgebäude am Campingplatz. „Und wir sind noch nicht am Ende“, hatte Oberbürgermeister Peter Kurz mit Blick auf das schon damals marode Gebäude anlässlich der Wiedereröffnung der umgestalteten Uferpromenade im Juni 2015 fast schon prophetisch gesagt. Hier soll erst 2024 ein Architektenwettbewerb stattfinden. *nc*

TOP-THEMEN



Geothermie: Große Chance oder auch Gefahr? Seite 3



IHK-Check: Können die OB-Kandidaten Wirtschaft? Seite 4



Baustelle: Steubenstraße bis November gesperrt Seite 5



Sonderthemen: Zukunft & Ausbildung Seite 7

Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

Kommt eine Kita beim VfL Kurpfalz?

650 neue Plätze in Planung / Verschiedene Standorte unter die Lupe genommen

NECKARAU. Die Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze ist das erklärte Ziel der Stadt Mannheim. Dazu gehört – laut Stadt – nicht nur der Ausbau an Plätzen; die wichtigste Aufgabe dabei sei die Gewinnung und Bindung von zusätzlichen pädagogischen Fachkräften. „Unsere Aufgabe ist es, den Ausbau und die Personalgewinnung für Kitas parallel voranzubringen, beides muss

Hand in Hand gehen“, hebt Bildungsbürgermeister Dirk Grunert hervor. „Die größte Herausforderung ist aber eindeutig die Gewinnung von Fachpersonal.“ Zurzeit können in Mannheim rund 50 Stellen alleine in städtischen Kitas aufgrund des Fachkräftemangels nicht besetzt werden. „Um das Ziel eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen schnellstmöglich zu erreichen, wird das Tempo

für den weiteren Kita-Ausbau konsequent hochgehalten“, so die Stadt weiter. In drei Mannheimer Stadtbezirken sind aktuell Standortuntersuchungen durchgeführt worden, um Optionen für zusätzliche Betreuungsplätze zu prüfen. Für Friedrichsfeld, Vogelstang und Neckarau wurden nun die neuen Standortkonzeptionen vorgestellt und im Ausschuss einstimmig empfohlen. Insgesamt sollen in den drei

Stadtbezirken 650 neue Kita-Plätze entstehen. Der Krippen-Ausbau stehe dabei im Vordergrund. Die Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren sei bei den Familien in Mannheim in den vergangenen Jahren besonders stark gestiegen. Das Ziel sei es deshalb, die Kapazitäten im Krippenbereich bis 2030 in den Stadtteilen annähernd zu verdoppeln. In Neckarau wurde an sieben

neuen Standorten der Ausbau von Betreuungskapazitäten geprüft und soll an drei Standorten weiterverfolgt werden.

Im städtischen Kinderhaus der Neckarau wird neben der vorschulischen Kinderbetreuung eine Hort-Gruppe für Grundschulkindern angeboten. Im Rahmen des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen im Stadtteil könnte das Hort-Angebot perspektivisch entfallen. Die zur Verfügung stehenden

Räume sollen für die frühkindliche Betreuung ertüchtigt und als zusätzliches Krippenangebot genutzt werden.

Neubau einer Kita in der Neckarauer Straße 97 mit vier statt drei Gruppen: Der Investor Erhard & Stern aus Heidelberg beabsichtigt in der Neckarauer Straße 97 den Neubau eines Wohngebäudes mit einer integrierten dreigruppigen Kita. Ein städtebaulicher Wettbewerb hierzu

ist bereits erfolgt. In Abstimmung mit der Verwaltung hat der Investor die Bereitschaft signalisiert, die Kita mit einer Krippengruppe mehr als viergruppige Einrichtung auszuführen. Der Investor befindet sich derzeit im Dialog mit verschiedenen interessierten Trägern; eine Fertigstellung ist 2025 geplant.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

SPECHT

DEIN MANNHEIM KANN MEHR

AM 18.06. SPECHT WÄHLEN!

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaseri Bleibinhaus ehem. Kuhn
 Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
 Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
 info@glaseri-bleibinhaus.de • www.glaseri-bleibinhaus.de
 Glas- & Fensterreparatur-Eliedienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren

WOHNMOBIL-CENTER
 Wir kaufen
 Wohnmobile + Wohnwagen
 Hotline
03944 - 36160
 kostenlos und unverbindlich
 ein Angebot anfordern
 www.wm-aw.de
 QR-Code scannen

WITTIG INNENAUSBAU
 MÖBELGESTALTUNG
 68199 MA-NECKARAU
 SALZACHSTRASSE 7
 TELEFON 0621/85 19 16
 FAX 0621/85 70 41
 e-mail: info@wittig-innenausbau.de
 www.wittig-innenausbau.de

LBS
Immobilien kaufen,
verkaufen, finanzieren!
 LBS in Mannheim, 0,3+10
 Merve.Kolkac@LBS-SW.de
 Natascha.Nikolic@LBS-SW.de

Hotel Restaurant
NECKARPERLE
 genießen Sie bei
 uns frischen
 deutschen Spargel
 unser schöner
 Biergarten
 hat geöffnet
 Niko Paul
 Hauptstraße 449 | Tel. 06203 / 2181 | info@neckarperle.com
 68535-Ed.-Neckarhausen | oder 0171-9 90 2180 | www.neckarperle.com
 Öffnungszeiten: Montag - Sonntag: 17.30 - 22.30 Uhr
 zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Donnerstag Ruhetag

**Wir suchen Dich zur Unterstützung in
 unserem ambulanten Pflegedienst**

Bei uns geht es immer noch anders

- Kein Zeitdruck
- Keine gefeilten Dienste
- Überschaubare Touren
- Familiäres Miteinander
- Wunschiendienste
- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungschancen

Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich per Telefon oder E-Mail oder du kommst einfach bei uns vorbei.
 Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.

Talstrasse 22
 D-68259 Mannheim
 Tel. (0621) 7644090
 bewerbungen@pflegedienst-apis.de
 www.pflegedienst-apis.de

APIS Seit 2002

MANNHEIM²
AUF DEM WEG
IN EINE NEUE ZEIT

Besuchen Sie uns auf der **BUGA 23** in der U-Halle im Spinelli-Park.

Wir machen Mannheims Ziele aus dem Leitbild 2030 erlebbar. Sie sehen bunte Vielfalt, hören Wohlfühlklänge, erstarren Werte. Wie fördern wir Umweltschutz und Innovationen? Was tun wir in Sachen soziale und kulturelle Teilhabe? Mehr als 50 Projekte zeigen wir Ihnen an unserem Stand. Eins ist klar: Veränderung geht nur gemeinsam. Sind Sie dabei?

STADTMANNHEIM²

Kommt eine Kita beim VfL Kurpfalz?

(Fortsetzung von Seite 1)

►Neubau einer fünf- bis sechsgruppigen Kita auf dem Gelände des VfL Kurpfalz: Das Areal des VfL Kurpfalz im Neckarauer Waldweg 79-89 wurde im Rahmen der Standortuntersuchung als Standort für eine Kita empfohlen. Der Teilbereich werde derzeit nur in geringem Maße durch den Verein genutzt. Die Fläche eigne sich für eine bedarfsgerechte fünf- bis sechsgruppige Kita. Die Verwaltung sucht aktuell den Dialog zum Verein, um zu prüfen, wie eine Kita an diesem Standort realisiert und wie eine Kooperation zwischen Kita-Träger und Sportverein ausgearbeitet werden kann. Die genaue Verortung der Kita auf dem Areal sowie die bauliche Umsetzung stehen noch nicht fest. Aus städtebaulicher und stadtklimatischer Sicht sollte eine Randbebauung entlang der Straße „Neckarauer Waldweg“ angestrebt werden, die möglichst gering in den Grünbereich hineinragt.

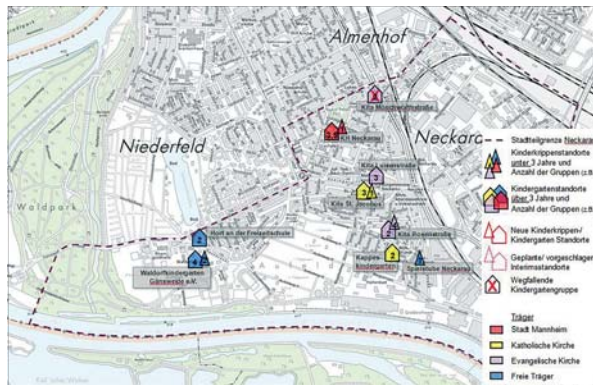
Für den Almehof wird der Ausbau der Kinderbetreuungsangebote an verschiedenen Standorten weiterverfolgt. Auf dem IB-Gelände soll der Neubau einer Kita mit fünf Gruppen, voraussichtlich drei Krippen- und zwei Kindergarten-Gruppen, entstehen. Sofern dieser Standort nicht realisiert werden kann, wird die Lokation „Gemeindehaus Lukasgemeinde“ auf Umsetzbarkeit geprüft. Wenn diese gegeben sein sollte, will die Stadt das Gelände kaufen und eine städtische Kita mit fünf Gruppen (voraussichtlich drei Krippen- und zwei Kindergarten-Gruppen) bauen. Sollte auch das nicht realisierbar sein, soll eine alternative Lösung gefunden werden.

Derzeit befinden sich aber noch weitere Projekte in Neckarau in Planung oder Umsetzung. So prüft die evangelische Kirche, ob in der aufgegebenen Kita in der Mönchwörthstraße bis

zu drei Angebote der sogenannten „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ (KiagR) verwirklicht werden können. Das erste Angebot befindet sich im Aufbau. Zudem beabsichtigt die Freizeitschule die Erweiterung um eine halbe Kindergarten-Gruppe, und der Verein „Lebensnahes Lernen“ hat einen Bauantrag für einen Naturkindergarten im Bereich „Aufeldweg II“ eingereicht. In Niederfeld wird die Umwandlung des Betreuungsangebotes im Kinderhaus Senzapark um eine Krippen- und 1,5 Kindergarten-Gruppen geprüft.

„Nach Umsetzung der Ausbauprojekte sowie des kontinuierlichen Ausbaus der Kindertagespflege ist im Stadtbezirk Neckarau voraussichtlich ein bedarfsgerechtes Angebot gegeben“, gibt sich die Stadt aktuell also zuversichtlich.

ncö



Kommt eine Kita auf dem Gelände des VfL Kurpfalz?

Foto: Kranczoch

Fragen zum Fahrlachtunnel bleiben

Verbindung wieder (fast) vollständig offen

MANHEIM/LINDENHOF.

Nach langer Schließung und einigen Verzögerungen ist der Fahrlachtunnel wieder für den Verkehr (beide Röhren mit jeweils beiden Spuren für Personen- und Lastkraftwagen außer Gefahrguttransporten) freigegeben. Der 489 Meter lange Fahrlachtunnel, seit 1994 in Betrieb, hatte am 3. August 2021 komplett geschlossen werden müssen. Eine Bestandsaufnahme, die Lieferschwierigkeiten im vergangenen Jahr und die angespannte Situation im Bausektor führten im Laufe der nächsten Monate immer wieder zu Verzögerungen im Zeitplan der Wiedereröffnung. Im Vorfeld der Öffnung hatten im Fahrlachtunnel Brandrauchversuche und eine Großübung der Feuerwehr stattgefunden. Diese dienten zum Nachweis der Einhaltung vorgegebener Zeiten für die Brandraucherkennung, der Wirksamkeit von Lüftungskonzepten, der Lüftungssteuerung sowie zur Überprüfung der Funktion und des Zusammenwirkens betriebs- und sicherheitstechnischer Einrichtungen. Erste Ergebnisse hatten aber gezeigt, dass bei einzelnen Versuchen die vorgegebene Zeit zur Detektion eines Brandes leicht überschritten wurde. Auch die Steuerung der Lüfter hat nicht immer automatisch funktioniert. Diese Mängel wurden durch



„Wir sind froh, dass über die Jahre nichts passiert ist“, so die für den Fahrlachtunnel zuständige Bürgermeisterin Prof. Dr. Pretzell beim letzten Brandrauchversuch.

Foto: Kranczoch

eine Umprogrammierung

behalten. Wie auch die Brandrauchversuche, so ist auch eine Großübung der Feuerwehr von der RABT vorgeschrieben. Sie dient dazu, die in den Gefahrenabwehrplänen festgelegten Handlungsabläufe in einer möglichst realitätsnahen Übung zu trainieren. Im Rahmen der Notrüttelübung wurden viele Sicherheitseinrichtungen neu errichtet und die Führung der Flucht- und Rettungswege geändert. Aus diesem Grund musste die Feuerwehr ihr Einsatzkonzept neu aufsetzen.

Rückblick: Nach einem Brand in der Trafoanlage im Sommer 2019 wurden umfangreiche Untersuchungen eingeleitet und die betrieblichen Sicherheits-

einrichtungen geprüft. Diese zeigten, dass die Technik nicht dem aktuellen Stand der Technik entsprach. Die Anforderungen für den Tunnel ergeben sich aus den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT). Wie die Versäumnisse zustande kamen und wer dafür verantwortlich war, ist bis heute nicht geklärt. Ein gemeinderatlicher Untersuchungsausschuss sollte sich eigentlich der Sache annehmen. Eine erste Sitzung im März scheiterte allerdings wegen nicht auffindbarer Unterlagen.

Die Gesamtanierung des Tunnels – ursprünglich für 2027 vorgesehen – wird sich aller Voraussicht nach ebenfalls verzögern.

ncö

EDITORIAL

Das Geheimnis des Lebens



Aufklärung alter Kriminalfälle ermöglicht. Dass die Forschung einer Frau maßgeblich zur Lösung des Rätsels um die Molekülstruktur beigetragen hat, ist vielen nicht bekannt.

Die britische Chemikerin Rosalind Franklin und ihr Mitarbeiter Raymond Gosling analysierten am King's College mithilfe von Röntgenstrahlung die kristalline Struktur der DNA. Im Mai 1952 gelang ihnen ein bahnbrechendes Foto, das die Doppelhelix deutlicher als je zuvor abbildete. Der stellvertretende Laborleiter Maurice Wilkins, der Franklin nicht als gleichberechtigte Kollegin akzeptierte, zeigte James Watson bei einem Besuch das berühmte Foto Nr. 51, ohne sie davon in Kenntnis zu setzen. Für Watson war das Bild das fehlende Puzzleteil im Wettlauf um die Deutung der DNA-Struktur. 1962 erhielten Watson und Crick zusammen mit Wilkins den Nobelpreis für Physiologie und Medizin. Franklin und Gosling gingen leer aus. Die bahnbrechende Entdeckung bildete die Grundlage für die Gentechnik, die nicht nur umstrittene Möglichkeiten in der Pflanzen- und Tierzucht, sondern auch die Entwicklung von Impfstoffen gegen Corona oder Krebs und die

Stefan Seitz

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN

Am Waldrand 65
 68219 Mannheim
 Tel. 0621/876102
 Fax 0621/871419

- Gebäudetechnik
- Fachbetrieb der Elektroinnung
- Kundendienst

IMPRESSUM

Herausgeber:

GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
 1. Vorsitzender: Bernd Schwiinn,
 Rheingoldstraße 18,
 68199 Mannheim, Postfach
 240266, 68172 Mannheim
 Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
 Schmid Otteba Seitz Medien
 GmbH & Co. KG
 Wildbader Straße 11
 68239 Mannheim

Fon 0621/72 73 96-0
 Fax 0621/72 73 96-15
 E-Mail: info@sosmedien.de
 www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
 Holger Schmid (hs),
 V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
 Nicolas Kranczoch (ncö)

Freie Mitarbeiter:
 Claudia Meixner (cm),
 Namentlich gekennzeichnete
 Beiträge und Pressemitteilungen
 (pm) geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion (red) wieder.
 P&D-Berichte behalten Werbung
 unserer Kunden.
 Für unverlangt eingesandte Manu-

skripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Aufschlag: 24.500

Druck: SDS Druck- u. Versandservice
 Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG,
 Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almehof, Niederfeld und Lindenhof

Zeitlich gültige Anzeigenpreise:
 01/22 von Dezember 2021.
 Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
 SCHMID • OTTEBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren

Fabrikationsstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh

Fischerstraße 1

Apotheke in der Alten Seilere

Angelstraße 7

Papier Gross

Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar

Friedrichstraße 16

Schreibwaren Großkinsky

Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke

Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis

Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger

Speyerer Straße 9

Presseshop Sen

Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



MEINE MEINUNG

Bewegte Zeiten und kuriose Momente



Liebe Leserinnen, liebe Leser, ja, wir leben in bewegten Zeiten. Mit „kuriosen Momenten“ der Fernsehgeschichte, so kürzlich ein Moderator eines privaten Senders. Was war geschehen? Zwei prominente Spielkandidaten – nennen wir sie kurz: Bettina Schöneburger und Gerhard Lauch – hingen schon gefühlt stundenlang in einer Wand, von der sie trotz steigendem Schwierigkeitsgrad nicht herausfallen durften. Auf dem Höhepunkt der Spannungskurve dann die Botschaft: „Wir müssen jetzt sieben Minuten Werbung machen“, nennt der Moderator den „kuriosen Moment“ (nicht ohne Mitleid für die Kandidaten). Kurz nach ein Uhr ist man dann wieder auf Sendung. Aber die beiden sind natürlich schon längst, während der Werbung, gefallen. Das habe man jetzt lieber verpasst; aber es sei „so spannend wie noch nie“ gewesen.

„Entschuldigung, haha, Entschuldigung“, haha, Entschuldigung“, lacht die Kandidatin die Peinlichkeit weg. Und das ist es in der Tat. Peinlich. Denn wer als Konsument der Privatsender mal nachrechnet wird feststellen, dass er am Ende des Tages die Hälfte mit Werbung verbracht hat. Und das wird immer dreier. „Werbung Ende“, verkündet der Bildschirm den Wiederbeginn des geliebten Spielfilms. Um dann zu lesen: „Nur noch ein Spot.“ Wechselt man genervt ins Internet stellt man fest: Hier wird Werbung sogar ungefragt in der Mitte eines Videos eingeblenet. Aber was rege ich mich eigentlich auf. Werbung ist ja nichts anderes als „Verbraucherinformation“. Sowohl wert-, als auch gehalt- und vor allem randvoll mit Wichtigem für mich. „Zucker macht schlank“ zum Beispiel und: „Zigaretten sind gesund. Von Ärzten empfohlen.“ Wie konnte ich jemals daran zweifeln? Im Ernst: Jeder Werber, der glaubt, die 1100. Wiederholung würde zum Erfolg führen, unterschätzt die Macht des Brechreizes. Da verzichte ich lieber darauf, Frau Schöneburger aus der Wand fallen zu sehen, und weitere „kuriose Momente“ der Fernsehgeschichte. Und zünde mir lieber eine gesunde Zigarette an.

Ihr Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Informationsfahrt mit Elke Zimmer in den Landtag

MANNHEIM/STUTTGART. Die Mannheimer Landtagsabgeordnete Elke Zimmer lädt am Montag, 12. Juni, zu einer Informationstour nach Stuttgart in den Landtag von Baden-Württemberg ein. Die Fahrt beginnt um 10.45 Uhr am Mannheimer Hauptbahnhof und endet dort gegen 17.30 Uhr. Neben einer Führung durch Landtag und Plenarsaal, Informationen zu Arbeit und Funktionsweise des Landtags und einem

Besuch des Bürger- und Medienzentrums wird es auch die Gelegenheit zum Gespräch mit Elke Zimmer geben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich im Wahlkreisbüro per E-Mail unter elke.zimmer@gruene.landtag-bw.de oder telefonisch unter 0621 12807302 zur Fahrt im Juni anmelden oder sich für nachfolgende Termine im Jahr vormerken lassen.

red/nco

DenkRaum Lukas auf Museums-Tour

ALMENHOF. Am Dienstag, 27. Juni, geht von 11 bis 13 Uhr DenkRaum Lukas auf Museums-Tour zur Kunsthalle Mannheim. „Wir erkunden die Kunsthalle Mannheim mit ihren reichen Beständen. Konzentriert auf einzelne Kunstwerke, tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Farben, Formen und des Raumes, erleben Himmel und Erde mit den Menschen und ihren „Kunstgeschichten“, so die Organisatoren. Wer Kunst aus neuer Perspektive mit entdecken möchte, melde sich bis 12. Juni an bei petra.kohler@kbz.ekiba.de. Kosten: acht Euro Tageskarte Kunsthalle; Treffpunkt: 11 Uhr an der Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim oder um 10.15 Uhr mit dem Fahrrad an der Markuskirche. Leitung: Kunsthistorikerin Ursula Dann, Diakonin Petra Kohler.

nco

GDS-AUFKLEBER-AKTION



„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeuges kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

„An Aufklärung mangelt es jedoch“

Geothermie: BIG warnt vor Auswirkungen für den Mannheimer Süden



Aktuell wurden in der Region Messungen für Geothermie-Anlagen durchgeführt. Die BIG Lindenhof warnt vor möglichen Risiken. Foto: Kranczoch

LINDENHOF/NECKARAU. Die Erzeugung von Fernwärme durch Kohle im GKM wird in absehbarer Zeit enden. Die Wärmezeugung soll teilweise durch Geothermie ersetzt werden. Die Firmen GeoHardt GmbH (Geothermie) und Vulcan GmbH (Lithiumförderung) sollen in der Region die Geothermie umsetzen. Die ersten Tiefenbohrungen könnten 2024 beginnen. 2026 könnte das erste Geothermiekraftwerk betriebsbereit sein. Die Standorte der bis zu drei Kraftwerke können schon Ende dieses Jahres feststehen, wenn insgesamt 20 Millionen Messdaten ausgewertet sind. Die Planungen und die Vorbereitungen würden bereits laufen, an Aufklärung mangle es jedoch, kritisiert die Bürgerinteressengemeinschaft (BIG) Lindenhof.

Sie stehe der Geothermie „grundsätzlich als nachhaltige, klimafreundliche, wetterunabhängige und damit zuverlässige Energiequelle aufgeschlossen gegenüber“ und plädiere dafür, „die Entwicklung in Mannheim positiv kritisch zu begleiten“, wie sie mitteilt. Jedoch bleibe sie hartnäckig bei Haftungsfragen im Falle von (Gebäude-)Schäden.

„Die bisherigen Aktivitäten im Bereich Geothermie der letzten Jahre im Oberheingraben und darüber hinaus verschaffen uns einen

guten Überblick, was uns sowohl von Seiten der Betreiber als auch von Seiten der betroffenen Bevölkerung zu erwarten hat. Der Oberheingraben ist ein Gebiet vermehrter Seismizität. Die Erdbeben sind im Allgemeinen von geringer Stärke. Trotzdem müssen wir auf allen Ebenen nicht nur darauf vorbereitet sein, sondern auch konstruktiv damit mitwirken, dass die bisher negativ bekannten Auswirkungen dieser Technologie nicht mehr auftreten. Alternativ müssen Grundeigentümer und Kommunen durch die Betreiber entweder durch Haftung oder Bürgschaft gegen Gefahren und Risiken voll abgesichert werden“, teilt die BIG mit.

Die Kritikpunkte der BIG: Geothermie könne, „neben den ohne Zweifel positiven Effekten“, unter anderem „leider für unsere Region auch bedeuten: Gefahr von Erdbeben, Hebungen und Senkungen (Häuser mit Schäden: Brühl 70, Landau 220), Gefahr für Infrastruktur (Leitungen für Gas, Wasser, Erdwärme, Gasspeicher), erhöhte Radon-Werte in den Kellerräumen und an den Rändern der Bruchzonen an der Erdoberfläche; Radon ist radioaktiv und hauptverantwortlich für Lungenkrebs und Erkrankungen der Bronchien; Gefahr von extremem Wasserverbrauch und Bodenverunreinigung durch

Chemikalien bei Unfällen, zum Beispiel im Rahmen der Lithiumförderung; Leckagen: Austritt des Tiefenwassers zum Teil in Grundwasser-führende Schichten (Landau 2014, Insheim 2017, Bellheim 2016)“. Es gebe kaum ein Geothermieprojekt im Oberheingraben ohne Probleme.

Wer haftet für etwaige auftretende Schäden? Die Genehmigungsbehörde, das Land Baden-Württemberg, habe eine Staatsbürgschaft bereits abgelehnt, so die BIG weiter. Aktuell treibe man ein Projekt voran, „ohne die Risiken nachweislich im Griff zu haben oder sie finanziell absichern zu können“. In der Pflicht sieht die BIG dabei auch die Stadt, denn „die GeoHardt GmbH, ein Unternehmen von EnBW und MVV, also ein Unternehmen, in welchem auch die Stadt Mannheim über die MVV mit im Boot sitzt, sollte hier neben den Vorteilen über mögliche Risiken informieren. Auch sollte dargelegt werden, wie die genannten Risiken ausgeschlossen werden können und wer Gefahren und Risiken im Schadensfall voll absichert.“ Die bisherigen Änderungen dazu, unter anderem im Abschlussbericht eines von der GeoHardt veranstalteten Dialogforums vom März, erfüllten diese Kriterien nicht.

red/nco

Katzenhalter sollten sich jetzt beeilen

„Schutzverordnung“: Pflichtregistrierung tritt im Juni in Kraft

MANNHEIM. Noch bis 22. Juni haben Katzenhalterinnen in Mannheim Zeit, ihre Freigängerkatzen kennzeichnen und registrieren zu lassen. Dann tritt die im Dezember 2022 vom Gemeinderat beschlossene Katzenschutzverordnung in Kraft. Für Betroffene bedeutet dies konkret, dass Katzen mit Freigang ab dem 22. Juni fälschungssicher und dauerhaft gekennzeichnet werden müssen. Dies ist durch die Implantierung eines elektronisch lesbaren Mikrochips oder mittels Ohrtätowierung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt möglich. Die Daten des Mikrochips oder der Ohrtätowierung müssen zusätzlich in das kostenfreie Haustierregister des Vereins Tasso (www.tasso.net) oder in das kostenfreie Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes (Findexif, www.tierschutzbund.de) eingetragen werden. Sollte danach eine Katze aufgefunden werden, bei der es innerhalb von 48 Stunden nicht möglich ist, einen Halter oder



Wer eine freilaufende Katze beherbergt, sollte sie jetzt registrieren lassen. Foto: pixabay

eine Halterin zu ermitteln, kann die Stadt die Katze kennzeichnen, registrieren und kastrieren lassen. Sollten die Besitzer anschließend ausfindig gemacht werden, werden die angefallenen Kosten dort eingefordert. Damit orientiert sich die Stadt Mannheim – wie sie betont – an der Muster-Verordnung der Landestierschutzbeauftragten des Landes Baden-Württemberg. Um die Entwicklung der Katzenpopulation zu beobachten und die Wirkung der

Die komplette Katzenschutzverordnung der Stadt Mannheim findet sich unter www.mannheim.de

Nur bis 30.6.2023



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Für 189 EUR mtl. leasen¹ Der Vitara. Macht Sinn, macht Laune.

Jetzt mit kleinen Raten zum Vitara Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und können sich mit dem Vitara auf jedem Terrain sehen lassen.

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615 E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de www.suzuki-handel.de/fiba



Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 5,9 l/100 km, Stadtrand (mittel): 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,6 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 27.050,00 Euro, zzgl. 1.399,00 Euro Bereitstellungs- und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 27.050,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 1.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 189,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.4.2023 - 30.6.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Das Dach vom Fach!



Welfenweg 7 • 68307 Mannheim Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was auf's Dach!



Verkehrswende voranbringen Als Quereinsteiger im Fahrdienst (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten! www.rnv-online.de/fahrdienst

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile

RAPP
THOMAS Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäume
- Fenster - Fenstertiger
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Deltitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

In guten Händen:

• Ihre energiesparende Heizung

• Ihr Wohlfühlbad

• zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!

Partner für Qualität in Heizung & Bad

Altenbach
Stad. Ing. 1910 Silvio Altenbach-Böllers

Wir sind umgezogen! NEU:
Werkstraße 30
68519 Viernheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de

www.gebr-altenbach.de

Wir sind so frei!

REISELAND
Reiseveranstalter

Reiseband Atlantis
Rheingoldstr. 18 • MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 84 11 20
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseband.atlantis

foodwatch
die essenretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

www.augelichtretter.de **cbm**

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01

EAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM

Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmanlagen
Notdienst

WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Thomas Bausch
AUSBAU MEISTERBETRIEB FASSADE

- Innenputz
- Keller trockenlegung
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Aussenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/Betonanstriche
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche

Feinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB | KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regletechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlage

25 Jahre Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

HEIZUNG KLIMA SANITÄR ELEKTRO

NEU Telefon 06 21 99 93 000
NEU für Kundenanfragen: kundendienst@energieremp.de

„Was wir wollen ist vor allem Verlässlichkeit“

Die OB-Kandidaten im Wirtschaftcheck der Industrie- und Handelskammer

MANNHEIM. Neun Kandidatinnen und Kandidaten stehen bislang für die OB-Wahl am 18. Juni fest. Mit der Wahl des Oberbürgermeisters stellen die Mannheimerinnen und Mannheimer die Weichen für die kommenden Jahre. Was heißt das für den Wirtschaftsstandort? „OB-Wahl Mannheim: Die Kandidaten im Wirtschafts-Check“ hieß dann auch die Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar. Vertreten waren die drei „aussichtsreichsten“ Kandidaten Raymond Fojkar (Grüne), Thorsten Riehle (SPD) und Christian Specht (nominiert von CDU, FDP und Mannheimer Liste). Für diese hatten die Veranstalter vier Themenblöcke definiert: Ökologische Transformation, Fachkräfte, Stadtentwicklung, Finanzen und Haushalt.

„Wir befinden uns in Krisenzeiten ... Mit Krisen kann die Wirtschaft umgehen, aber in weiten Teilen ist die Stimmung in der Wirtschaft am Boden“, so eingangs IHK-Präsident Manfred Schnabel. Und das vor allem, weil man die



Manchmal kam auch der Humor bei der Podiumsdiskussion nicht zu kurz.

Screenshot: Kranczoch

Entscheidungen der Politik nicht mehr nachvollziehen könne. Das Vertrauen in die Politik erodiere. Gefragt nach der persönlichen Motivation für die Kandidatur und „Was wollen Sie für die Wirtschaft erreichen?“ antwortete Raymond Fojkar: „Ich weiß, dass wir Grünen auch zur Verunsicherung beigetragen haben.“ Man brauche aber eine legitimierte Versammlung der Metropolregion, um zum

Beispiel Probleme bei Verkehr und Infrastruktur zu lösen. Thorsten Riehle, nach eigener Aussage seit 25 Jahren Unternehmer in Mannheim, der „einzigen Weltstadt Baden-Württembergs“, will mit einem Kulturwandel in einem künftig offenerem Rathaus mit „klarer Kommunikation“ punkten. Wertschöpfung brauche Wertschätzung, so der SPD-Kandidat. „Ich weiß, wo der Schuh drückt“, denn er sei in

einer „Unternehmerfamilie aufgewachsen“, so Christian Specht. Mit der Wirtschaft will er Konzepte entwickeln und nicht fertige Konzepte aufdrücken, und er möchte die Stadt mehr von den Bürgern, aber auch von den Unternehmen her denken.

Im Detail wollte Manfred Schnabel zum Beispiel wissen, wie realistisch das Ziel des Klimaschutzplans 2030 ohne wirtschaftliche Schäden sei. Riehle betonte,

das gehe nur mit den Unternehmen und nur in der Metropole. Raymond Fojkar standpunkt: Die Wirtschaft werde noch größere Probleme bekommen, wenn das ambitionierte Ziel 2030 nicht angepeilt werde, und Christian Specht ist der Meinung: „Wir müssen uns ambitioniert auf den Weg machen.“ In den nächsten acht Jahren gelte es „Strecke zu machen und die Mittel darauf zu konzentrieren. Das wäre ökonomische Vernunft.“ „Was wir wollen ist Beachtung, Wertschätzung, Wirtschaftsorientierung, aber vor allem Verlässlichkeit“, hatte Schnabel eingangs im Sinne der lokalen Wirtschaft formuliert. Am Ende war klar: Man sei häufig in den Zielen einer Meinung, aber die Wege unterlägen unterschiedlichen Bewertungen. „Ich finde, da sollten wir anpacken und vor allem miteinander reden. Wenn uns der Mittelstand verloren geht, geht uns auch ein Stück Gesellschaft verloren.“ nco

Die komplette Podiumsdiskussion kann man unter www.ihk.de/nachhören.

Engagierte nehmen Probleme vor Ort in den Blick

Termin mit Thorsten Riehle am Neckarauer Strandbad

NECKARAU. Seit 1927 kann die Mannheimer Bevölkerung das Rheinstrandbad in Neckarau kostenlos nutzen. Zu verdanken ist das dem Unternehmer und Ehrenbürger Carl Reiß, der den Waldpark und das Strandbad der Mannheimer Bevölkerung vermacht hatte, um den Menschen in der Stadt Erholung in der Natur zu ermöglichen. Das Strandbad ist einmalig in Deutschland: ein Landschaftsschutzgebiet, das als kostenlose Freizeitanlage am Fluss auch von vielen Seniorinnen und Senioren genutzt wird. Deswegen hatte die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus im SPD-Kreisverband Mannheim den OB-Kandidaten Thorsten Riehle zu einem öffentlichen Vor-Ort-Termin an den Mannheimer Lido eingeladen.

Gleich zu Beginn meldeten sich zwei ehemalige Fußballspieler zu Wort; einer davon war Rüdiger Rohr, einer der sieben Söhne der Mannheimer Fußballlegende Fips Rohr. Mehrere ältere ehemalige Fußballspieler treffen sich schon seit 16 Jahren am Strandbad und spielen Fußballtennis (Fußball über ein Netz zwischen zwei Feldern). Der von ihnen bisher benutzte Platz wurde zum Volleyballfeld mit Sand umgestaltet. Die Spieler hätten sich gewünscht, dass man seitens der Stadt vorher auch mit ihnen gesprochen hätte. Sie trugen daher Thorsten Riehle ihre Sorge vor, dass ebenfalls der letzte mögliche Platz, den sie jetzt nutzen, verändert wird.

Die etwa 20 Teilnehmerinnen des Vor-Ort-Termins wurden seitens des Fördervereins Mannheimer Strandbad (MASTRA) von Jürgen Wallenwein (stellvertretender Vorsitzender), Daniele Schild (Kassiererin) und Angelika Rihm empfangen. Seit 1997 kümmert sich der Verein sehr engagiert um die vielfältigen Belange des Strandbads.



Auch bei schlechtem Wetter waren zahlreiche Interessierte der Einladung Thorsten Riehles gefolgt.

Foto: zg

Ziele des Vereins sind unter anderem die Erhaltung, Verschönerung und Pflege des Mannheimer Strandbads sowie die Förderung der Naherholung im Einklang mit dem Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz. Daniele Schild betonte dabei die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim und den Umweltschutzbehörden.

Damit das sehr beliebte Strandbad künftig weniger mit Autos und mehr mit Fahrrädern angefahren wird, unterstützt der Förderverein den Vorschlag, ab Neckarau-West die Rheingoldstraße und den Franzosenweg zum Strandbad in eine Fahrradstraße umzuwandeln. Gelobt wurden die neuen Grillregeln am Strandbad, die nach einem intensiven Diskussionsprozess aller Akteure am Strandbad eingeführt wurden und offenbar auch funktionieren. Zustimmung fand ebenso der neue Beachvolleyballplatz, der nach Vorschlägen von verschiedenen Seiten – auch von MASTRA – durch die Stadt im letzten Jahr realisiert wurde. Die Auswahl des Ortes für den Beachvolleyplatz wurde jedoch kritisch beurteilt.

Der Verein MASTRA beschäftigt sich aktuell mit dem geplanten Neubau des Campingplatzgebäudes im nördlichen Teil des Strandbads,

der mit einem finanziellen Aufwand von etwa drei Millionen Euro beziffert wird. Thorsten Riehle konnte sich dort mit Ahmet Metaj, dem Bistro-Pächter, austauschen. Man konnte auch sehen, dass der nicht genutzte Teil des alten Gebäudes bei den stark geschädigten Bauteilen durch Sprießen gesichert werden muss. Dieser Gebäudeteil ist seit Jahren marode und einsturzgefährdet. Die MASTRA-Vertreter/-innen betonten, es sei wichtig, dass sie weiterhin in die Planungen einbezogen würden, damit die Gestaltung und Nutzung des neuen Gebäudes sowohl für den Campingplatz als auch für das Bistro auf einer gemeinsamen Basis umgesetzt werden könnten. Die MASTRA möchte bereits bei der Ausformulierung des Architektenwettbewerbs beteiligt werden.

Anschließend wurde entlang der Promenade noch der Campingplatz in Augenschein genommen, der überwiegend von Dauercampers genutzt wird. Einen schönen gastronomischen Ausklang fand der Vor-Ort-Termin im „Strandbad Oro – Eiscafé Pizzeria Bistro“ der Familie Metaj, das sehr empfohlen werden kann, auch dann, wenn die Sonne nicht scheint.

red/nco

BUCH-TIPP

Die Liebe an miesen Tagen

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß



■ Klara ist Ende 40, Fotografin bei einem Lokalblatt, eine elegante Erscheinung und eine Frau mit Ecken, Kanten und Prinzipien. Die ganz große Liebe hat sie nicht wirklich erlebt und seit dem Tod ihres Mannes auch nicht mehr gesucht. Lange war sie nicht mehr im gemeinsamen Wochenendhäuschen mit dem verwilderten Garten. Elias ist Ende 30 und Schauspieler, ein Charmeur, der gerne flirtet, wechselnde junge Freundinnen hat, aber sich nach der großen Liebe sehnt. Die hatte er als junger Mann schon mal gefunden und wieder verloren. Seine Tochter Jule ging daraus hervor. Jetzt schleift ihn seine aktuelle Freundin Vera mit auf eine Hausbesichtigung. Als sich Elias und Clara in ihrem Wochenendhäuschen begegnen, wird bald klar, dass hier eine große Liebe entsteht. Trotz aller Bedenken werden die beiden ein Paar und es scheint, dass beide endlich angekommen sind.

Aber natürlich geht das nicht über 400 Seiten gut. Clara erhält ein verlockendes Jobangebot aus Hamburg und das junge Glück steht vor einer harten Bewährungsprobe, die durch eine schwere Erkrankung fast zur Tragödie zu werden droht. Feinfühlig erzählt Ewald Arenz von großen, wilden Gefühlen, ohne sich dabei in der Kitschkiste zu verirren. Vielmehr beobachtet er genau, was seine Figuren zueinander hinzieht, aber auch, was sie voneinander wegtreibt. Das sind vor allem nachvollziehbare Bedenken, die ein bereits gelebtes Leben mit all seinen Erfahrungen mit sich bringt. Die Liebe im

fortgeschrittenen Alter ist immer eine Herausforderung. Anschaulich, mit feinem Humor und sanfter Melancholie beschreibt Ewald Arenz die Licht- und Schattenseiten einer Liebe in der Lebensmitte. Seine Figuren sind plastisch bis in die glaubwürdig gestalteten Nebenfiguren hinein. Claras demente Mutter etwa ist eine echte Persönlichkeit, und die abgelegte Freundin Vera entpuppt sich als Frau mit Tiefgang. „Die Liebe an miesen Tagen“ ist nicht nur eine herzerwärmende und tröstliche Liebesgeschichte zwischen zwei eigenwilligen und alles andere als einfachen Menschen. Es ist auch eine Art Lebensroman, der mit so beeindruckender Leichtigkeit von den schwersten und den schönsten Momenten des Lebens so erzählt, dass man Lust bekommt, sich selbst immer wieder unerschrocken ins Getümmel der Gefühle zu werfen.

Holger Braunweiler

Die komplette Podiumsdiskussion kann man unter www.ihk.de/nachhören.

PAULAS WELT

Reden ist Silber, Essen ist Gold

Hola mis amigos,

neulich durfte ich Padrona wieder einmal zu einer Veranstaltung begleiten...



Wir trafen uns am Abend in einem Lokal am großen Fluss, ich nahm auf einer Decke neben Padrona am Ende eines Tisches Platz...

Wie üblich praktizierten wir Trennkost: Warme Erdknollen und Pflanzen in Essig und Öl durfte Padrona behalten.

Als alle gegessen hatten und die Teller abergläubig waren, erwartete ich - quasi als Dessert - endlich ein Showprogramm.

Bald darauf gab es dann doch eine Art Programm: Vier Zweibeiner und -innen nahmen vor Platz und sprachen nacheinander innerhalb einer vorgegebenen Zeit.

Nun gut, das Programm war für mich sehr redaktionell, aber wenigstens war ich dabei! Doch das Beste war mit Abstand das tolle Essen, meint eure Paula

Staubenstraße bleibt bis November gesperrt

MVV erneuert Fernwärmeleitungen Richtung Innenstadt



Bis November sollen - laut Plan - die Bauarbeiten im Herzen Neckarau dauern. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt zur Erneuerung der Fernwärmeleitung in der Staubenstraße in Neckarau haben planmäßig am 17. April auf dem Rheingoldplatz begonnen.

Rohrgrabens und die Wiederherstellung von Asphalt- und Grünflächen, werden direkt im Anschluss durchgeführt.

Mit der Maßnahme in der Staubenstraße setzt MVV Netze, die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV, die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fernwärmehaupttransportleitung vom Grosskraftwerk Mannheim in Richtung Innenstadt fort.

Der Rheingoldplatz bleibt während der Bauarbeiten für Fußgänger und Radfahrer sowie für die Belieferung der Geschäfte zugänglich.

ße 111 bis 119 vorübergehend entfallen, da sie als Container- und Lagerfläche der Baustelle dienen.

Buslinie 50 wird über die Friedrichstraße umgeleitet

Für den rnv-Busverkehr sind Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Bushaltestelle Neckarau-West der Linie 50 wurde in die Sedanstraße verlegt.

Der Biomarkt-Parkplatz ist über eine provisorische Zufahrt einer vorhandenen Linksabbiegespur in der Staubenstraße aus Richtung Innenstadt für den Zeitraum der Baumaßnahme gewährleistet.

Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen per Mail an kundenservice-ma@mvv-netze.de zu erreichen.

Advertisement for Simon Glaser + Fensterbau, featuring a logo with '158 Jahre' and contact information for Mannheim.

Advertisement for BUCHOW ROLLADENBAU, offering roller blind services and contact details.

Advertisement for HEFLOTT, specializing in heating, ventilation, and sanitation services.

Advertisement for Heinrich Decker, a company with over 40 years of experience in heating, sanitation, and solar systems.

Advertisement for a singing group, inviting people to join and learn to sing together.

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Heimatverein in der Erfolgsspur



Hört Ihr Leut' und lasst euch sagen: Der Heimatverein feiert in diesem Jahr 40-Jähriges. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Im Jahr seines 30-jährigen Bestehens und des 125. Geburtstags des Neckarauer Rathauses fährt der Verein Geschichte Alt-Neckarau weiter auf der Erfolgsspur.“

„Wenn die Finanzen des Vereins dies zulassen.“ Die Infotafeln gibt es heute - zehn Jahre später - längst und sie sind regelmäßiger Bestandteil der immer stattfindenden Führungen des immer noch rührigen Heimatvereins.

Enge Bindung an den Stadtteil

Christian Specht beim Anwaltsstammtisch in Neckarau

NECKARAU. Bereits im September 2001 wurde anlässlich der damaligen Gewerbeschau der GDS in der Rheingoldhalle der Neckarauer Anwaltsstammtisch gegründet.

den damaligen Präsidenten des Landtages von Baden-Württemberg, Peter Straub, und kürzlich auch den Ersten Bürgermeister der Stadt Mannheim und Dezernenten für Finanzen, Beteiligungsvermögen, IT, Sicherheit und Ordnung sowie ÖPNV, Christian Specht, in ihrer Mitte begrüßen.

Die Teilnehmer und Gäste des Neckarauer Anwaltsstammtisches waren überrascht über die engen Bindungen des vom Waldhof stammenden und von CDU, FDP sowie Mannheimer Liste unterstützten Mannheimer OB-Kandidaten nach Neckarau.



Christian Specht beim Anwaltsstammtisch in Neckarau. Foto: zfg

Neckarau, war in dieser Zeit sogar Schulsprecher und hat dort auch sein Abitur gemacht. Schon damals als Schüler war Oberbürgermeister in Mannheim die schönste Aufgabe, die er sich vorstellen konnte.

Als Jurist hat Christian Specht den Schwerpunkt seines Vortrages beim Neckarauer Anwaltsstammtisch insbesondere auf die Rechtsproblematik im Zusammenhang mit vielen Fragen rund um Mannheim als Zentrum der Metropolregion und seine wirtschaftliche, kulturelle und soziale Weiterentwicklung gelegt.

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege

Hauswirtschaftler/in in Voll-/Teilzeit
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit

Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche),
 Über tarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld

Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
 info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
 Mallastraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
 jobs.aurapflegedienst-mannheim.de

Aura Pflegedienst GmbH
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung



Luschka+Wagenmann

Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
 Elso Bräunlein Str. 5 • 68229 MA-Friedrichsfeld • Telefon: 0621/15830 • E-Mail: kontakt@lw.de



**Nachhaltige & Wohngesunde
 Böden aus Kork und Holz!**
 Überzeugen Sie sich
 in unserer Ausstellung

Neu bei uns: Naturalan
 Kunststofffreie Böden aus
 Materialien wie Kautschuk, Rapsöl,
 Holz und anderen Naturfasern

**22 - 29 JULI 2023
 MANNHEIM**

**FAUSTBALL
 WELTMEISTERSCHAFT
 2023 MANNHEIM**

TICKETS UNTER [FISTBALLMWC.COM/TICKETING](https://www.fistballmwc.com/ticketing) [FISTBALLMWC.COM](https://www.fistballmwc.com)

Kunstwerk steht Kita im Weg

Planungen in der Emil-Heckel-Straße vorerst auf Eis



Wie es mit Platz und Gebäude weitergeht, hängt offensichtlich auch am Kunstwerk.
 Foto: Kranczoch

Der ursprünglich eingezeichnete Bauantrag für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftsbauwerks mit zehn Wohneinheiten, Tiefgarage und Bankfiliale in der Emil-Heckel-Straße 18/ Schwarzwaldstraße 2 sei Anfang 2023

zurückgenommen worden, informierte die zuständige Baurechtsbehörde. „Wie dem Bezirksbeirat bereits mitgeteilt wurde, liegt nun eine Bauveranfrage der Sparkasse für die Emil-Heckel-Straße 18 unter dem Aktenzeichen 20221128 vor.“ Geplant seien zurzeit die Neuerrichtung einer Kindertagesstätte und Wohneinheiten mit einer Tiefgarage. Die Bearbeitung des Bauantrags ruhe allerdings derzeit, „da für den geplanten Neubau eine Umwidmung des Kunstwerkes auf dem Vorplatz des Sparkassengebäudes notwendig ist“. Eine entsprechende Rückmeldung habe die Baurechtsbehörde noch nicht erhalten. Demnach könne die Baurechtsbehörde noch keine konkrete Auskunft darüber geben, ob der Bauherr an der vorliegenden Planung festhalte oder ob eine neue Planung angestrebt werde. Sobald neue Erkenntnisse vorlägen, wolle die Baurechtsbehörde den Bezirksbeirat darüber informieren, versprach Bürgermeister Ralf Eisenhauer. *red/mco*

Preissenkungen für Strom und Gas angekündigt

MANNHEIM/NECKARAU. Der MVV-Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller kündigt aktuell Preissenkungen für Strom- und Gas-Kunden von MVV an: „Bei MVV verfolgen wir eine vorausschauende und damit risikominimierende Beschaffungsstrategie. Dank dieser nachhaltigen Beschaffungsstrategie können wir die Vorteile aus dem Energieeinkauf nun zum 1. Juli 2023 an unsere Kunden in der Grund- und Ersatzversorgung sowie in einem Großteil des Sondervertragsportfolios weitergeben und damit die Preise sowohl bei Strom als auch bei Gas deutlich senken.“ Details zu den Preis-



Bald soll die Flusswärmepumpe in Neckarau in Betrieb gehen.
 Foto: Kranczoch

senkungen werde das Unternehmen voraussichtlich Mitte Mai bekannt geben. Den Investitions-Schwerpunkt setzt das Mannheimer Unternehmen – laut eigener

Aussage – in Zukunft weiter beim Ausbau grüner Energien. So wird die MVV noch in diesem Jahr in Mannheim ihre erste Flusswärmepumpe (auf dem Gelände des Neckarauer Grosskraftwerks) sowie eine Klärschlammbehandlungsanlage in Betrieb nehmen und im Jahr 2024 ihr Biomassekraftwerk auf der Friesenheimer Insel an das Fernwärmenetz anschließen. Hinzu sollen weitere „grüne Optionen“ wie Tiefengeothermie, zusätzliche Flusswärmepumpen, Biomethan-Anlagen, Elektrodenkessel oder die Nutzung weiterer industrieller Abwärme kommen. *red/mco*

Der HC Neckarau blickt nach vorne

Kostenloses Schnuppertraining / Trainer gesucht

NECKARAU. Die Handballeisaison 2022/23 ist auch für den HC Neckarau abgeschlossen und die Verantwortlichen schauen kurz zurück. Was war passiert? Die Corona-Pandemie hatte dem kleinen Verein doch viel Schaden zugefügt, denn rund 40 Mitglieder haben sich abgemeldet. Trotzdem nahmen noch eine Herrenmannschaft und fünf Jugendmannschaften am Spielbetrieb des badischen Handballverbandes teil. Leider – so der Verein – mussten die Herren, bedingt durch Spielermangel, absteigen. Mit dem Abschieden der Jugendmannschaften in ihren Staffeln könne man aber zufrieden sein.

„Doch der Blick geht nach vorne und da sind die Aussichten sehr zufriedenstellend. Besonders im Jugendbereich geht es



Die Handballeisaison 2022/23 ist auch für den HC Neckarau vorbei und die Verantwortlichen suchen Nachwuchs und Verstärkung.
 Foto: zg

wieder aufwärts“, berichten die Verantwortlichen. Denn: Der HCN wird in der Saison 2023/24 mit zwei Teams mehr an den Start gehen. „Natürlich freut sich jede Mannschaft über weitere Verstärkung“, teilt der Verein weiter mit. Deshalb lädt er Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 bis 2016 zum mehrmaligen

„Natürlich würde sich auch die Herrenmannschaft über jeden neuen Spieler freuen, denn sie möchte ein schlagkräftiges Team aufbauen, um den verlorenen Boden wieder gutzumachen. Ein großes Problem bei einem Verein wie dem jungen HCN, der zwar viele Mitglieder im Jugendbereich hat, dem aber eigene Handballer, die ihre Karriere beendet haben, fehlen und der es schwer hat, Trainer zu bekommen.“ Sollte sich jemand angesprochen fühlen und Lust haben, Kindern sein Können weiterzuvermitteln, der möge sich mit dem Verein in Verbindung setzen: Telefon 06205 3085200 oder mobil: 0172 6233719, per Mail: henceckarau@web.de oder der Homepage: www.hc-mannheim-neckarau.de. *red/mco*

Zwei Vorträge mit Fragerunden

Donnerstag, 25. Mai 2023,
 Kulturscheune Viernheim, Wasserstraße 20

IMMOBILIENBEWERTUNG: MIT WELCHEM PREIS GEHEN WIR AN DEN MARKT?
 Immobilienmaklerin Monika Thiele, 18 Uhr

RECHTZEITIG DIE WEICHEN STELLEN – PLANEN SIE IHREN NACHLASS
 Rechtsanwältin und Notarin Ute Müllers, 19 Uhr



Monika Thiele



Ute Müllers

**KUTHAN
 IMMOBILIEN
 AKADEMIE**

IMMOBILIENWISSEN
 AKTUELL

Für Rückfragen:
 Telefon 0621 - 65 60 65
 Kuthan-Immobilien
 Niederfassung Mannheim I
 Telefon 0621 - 54 100

→ **KOMPAKT**

→ **Matthäus-Gemeinfest: Helfer gesucht**

NECKARAU. Am 1. und 2. Juli lädt die Matthäusgemeinde zu ihrem Gemeinfest ein. Um dies durchführen zu können, werden viele Helferinnen und Helfer benötigt. Annette Arnold, Mitorganisatorin des Festes, sagt: „Wir freuen uns über Kuchen- und Salatspen-

den, Geldspenden, Hilfe beim Auf- und Abbau, Mitarbeit an den Ständen und in der Küche sowie beim Spülen.“ Wer Lust und Zeit hat, zu helfen, meldet sich bei Annette Arnold, Telefon 0621 8458755 oder per Mail: waarnold@t-online.de. *nco*

→ **Dreiklang in der Lukaskirche**

ALMENHOF. Der Dreiklang-Abendgesang findet ab 20 Uhr nun wieder in der Lukaskirche, Rottfeldstraße 16/18 statt. Auf dem Programm stehen nach wie vor offenes Singen geistlicher Lieder mit kurzer Abendliturgie, einmal

monatlich querbeet und vielstimmig (ab 21 Uhr gemühtlicher Ausklang), ohne Anmeldung. Nächste Termine: jeweils Donnerstag um 20 Uhr: 1. Juni, 6. Juli (August: Sommerpause), 7. September. *red/nco*



Beide Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden.

Kostenlos. Jetzt anmelden unter
www.kuthan-immobilien-akademie.de



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

... soll man den Pferden überlassen, die haben einen größeren Kopf. Jaja, das Denken. Wir sollten es schon selbst tun. Wir können es auch. Letztlich merken wir: Wir wollen es auch. Es ist unsere Zukunft, an die wir denken. Es geht um das, wofür wir jetzt vorsorgen können – für dann, wenn wir froh darüber sind. Wir werden es nicht bereuen.

Was die Zukunft auch bringt –

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

Melanie Kubala Training und Coaching

Entscheidungen fürs Leben

MANNHEIM. Jeden Tag trifft ein Mensch an die 20.000 Entscheidungen. Manchmal bewusst und ganz oft unbewusst. Ob sie gut oder schlecht waren, stellt sich meist erst hinterher heraus. Besonders schwere Entscheidungen werden gerne aufgeschoben – oft mit einem schlechten Gewissen. Als Kommunikationstrainerin und Coach hat Melanie Kubala fünf Tipps für gute Entscheidungen parat:

1. Überleg dir, was du wirklich willst. Und nicht, was andere von dir erwarten.
2. Füttere deinen Verstand mit Fakten.
3. Schlaf eine Nacht darüber.
4. Lass dich nie zu einer Entscheidung zwingen.
5. Wenn der Bauch „Ja“ schreit und der Verstand „Nein“ sagt, mach es trotzdem!

Wer ein „Mutpaket“ zum Treffen von Entscheidungen braucht, der bekommt es zum Beispiel bei einem 60-minütigen 1:1 Coaching in Form von Walk & Talk, das Melanie Kubala bei Bewegung an der frischen Luft anbietet. Interessierte können sich gerne über das Kontaktformular auf der unten genannten Homepage melden und einen Termin vereinbaren. *pm/red*

Infos unter www.melaniekubala.de



Insektenschutz gegen Plagegeister? Bitteschön!

Raum2**brenk**

Wohnideen vom Spezialisten

Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648

www.brenk-wohnen.de

Sozialstation

Neckarau-Almenhof e.V.

Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung

Ökumenische Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.

Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Miteinander Füreinander

in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld

(0621) 82 80 551

Augenlicht RETTER gesucht!

www.augenlichtretter.de

cbm

ELEKTRO WELLHÖFER

Elektro-Wellhöfer GmbH

- Elektro-Installationen
- KNX-Gebäudetechnik
- Reparaturen
- Photovoltaik-Anlagen
- Nachtspeicher-Heizung

Dannstadter Str. 14
68199 Mannheim

Tel.: 0621-89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

Bodenmüller IT Dienstleistungen

Beratung rund um den Computer

NECKARAU. Die Elektronik hält immer mehr Einzug in das tägliche Leben, ob es das Mobiltelefon, der DVD-Rekorder oder sogar der Toaster am Frühstückstisch ist. Wer Probleme mit der Welt der Computer hat oder einfach keine Zeit, sich darum zu kümmern, der ist bei Sven Bodenmüller an der richtigen Adresse. Der IT-Dienstleister löst individuelle Probleme und versucht zusammen mit seinen Kunden einen Weg zu finden, Fehler zu beheben.

„Ihr Problem wird zu unserem, wenn Sie sich für Bodenmüller IT Dienstleistungen entscheiden“, verspricht der Inhaber. Gleichgültig, ob es um die Programmierung eines normalen Video- oder DVD-Rekorders oder um komplexe Netzwerk-Lösungen geht. Mit jahrelanger Erfahrung in der IT Branche und der Intention zu beweisen, dass Computer auch funktionieren können, wird Kunden zu einem günstigen Preis kompetente Hilfe angeboten. „Wir verkaufen keine Computersysteme, aber wir helfen Ihnen bei der Auswahl der Produkte und beraten Sie, wie und wo Sie für Ihren Bedarf Lösungen finden, so Ihr Leben zu erleichtern“, so Sven Bodenmüller. Sollte es sich um Wünsche handeln, die der reguläre Handel nicht erfüllen kann, wird dies Bodenmüller IT Dienstleistungen erledigen. *pm/red*

Infos unter www.bodenmueller.de

Sozialstation Neckarau

Die häusliche Pflege hat Wert

NECKARAU. Wie wichtig Sicherheit und soziale Anbindung pflegebedürftiger Senioren gerade im dritten Lebensabschnitt ist, stellen viele erst dann fest, wenn sie schwindet oder bereits verloren gegangen ist. Die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist ein weiterer Gesichtspunkt, der letztlich das Wohlbefinden der zu Pflegenden positiv beeinflusst. „In der öffentlichen Diskussion

wird meist nur über Zahlen oder Missstände diskutiert, und das oft von Personen, die die Bedürfnisse vor Ort in der Regel nicht persönlich kennengelernt haben“, bedauert Geschäftsführer Thomas Ritter-Neumann. Er schätzt den Wert einer professionellen und umfassenden Pflege und Betreuung im Alter sowie die Möglichkeiten zur Entlastung von pflegenden Angehörigen. Leider werden

solche Gesichtspunkte immer wieder aus den Augen verloren. Fragen zu konkreten Angeboten im Rahmen der häuslichen Pflege, zu den gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf diese Leistungen und zur Finanzierung beantwortet die Sozialstation Neckarau gerne. *pm/red*

Infos unter www.sozialstation-neckarau.de

Neidig Sanitär und Heizung

Ihr Partner für Wasser und Wärme

NECKARAU. Mit Neidig Sanitär und Heizung werden persönliche Wünsche für ein neues Badezimmer wahr. Die kreativen Badplaner hören aufmerksam zu, wenn Kunden von ihren Ideen erzählen. Aus diesen Ideen machen die geschulten Berater dann ein individuelles, ganz auf die Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Konzept: kühl modern oder romantisch verspielt, einwandfrei barrierefrei oder als Wellnessbad. Bei steigenden Energiekosten sollte man sich auch einen Umstieg auf die Nutzung regenerativer Energien überlegen. Das Team der Firma Neidigberät gerne, welche Möglichkeiten bei einem Gebäude bestehen und erstellen ein individuelles Konzept: Vom Holz- oder Pelletofen über eine Wärmepumpe bis zur Solarthermieanlage ist vieles möglich. Das schafft mehr Unabhängigkeit vom Energieversorger und stärkt die ökologische Verantwortung für kommende Generationen.

Auch die Optimierung bestehender Heizungen gehört zum Angebot. Heizungsinstallation, Heizungswartung oder Heizungsreparatur – Neidig Sanitär und Heizung sorgt für ein angenehmes Wohnen. Bei Neubau, Umbau oder Sanierung werden Kunden zu allen Themen rund um Sanitär- und Heizungstechnik ausführlich, persönlich und verständlich beraten. *pm/red*

Infos unter www.neidiggmbh.de

Die Zukunft hat schon begonnen

Das „Jetzt“ wird Sekunde um Sekunde von der Zukunft eingesogen

Wann hat die Vergangenheit eigentlich aufgehört? Gestern Abend um Mitternacht? Wann fängt die Zukunft an? Heute Abend, eventuell morgen früh? Gemeinhin haben wir bei „Zukunft“ ein nebulöses Etwas vor dem inneren Auge, das noch in deutlicher Entfernung liegt. Wenn von Zukunft die Rede ist, denken wir nicht an morgen, nicht an nächste Woche, nicht an nächsten Monat. Die kleinste Rechenheit für „Zukunft“ ist das Jahr. Zukunft ist ein großer, ein riesiger Zeitschnitt. Dennoch erinnert die Sache ein bisschen an

das berühmte „Wurmloch“, das theoretische astronomische Konstrukt, durch das man gewissermaßen eine Abkürzung findet. Man überwindet eine riesige Zeitstrecke wie durch Zauberhand und schwupps, ist man drin in der Zukunft. Mit der Beschreibung „jetzt“ wännen wir uns auf einer weiten Ebene und glauben, uns in ihrer jederzeit und nach Belieben in jede Richtung bewegen zu können. In Wirklichkeit ist Zukunft aber das Geschehen bereits im nächsten Moment. „Jetzt“ ist keine Ebene, sondern nichts als

ein Wimpernschlagmoment, der Sekunde für Sekunde von der Zukunft eingesogen wird wie ein Spaghettino vom dem Nudelteller, der vor dem Tisch steht. Nähmen wir die beiden konsequent weiter als Bild, wären sie sogar zwei Zukünfte. Aber das lassen wir mal, da geraten wir ins Reich der Spekulationen. Fest steht, was auch der Zukunftsforscher Robert Jungk erkannte: Die Zukunft hat schon begonnen. Was wir in weiter Ferne wännen, ist in Wirklichkeit schon da: die Zukunft. *jae*

MEISTERBETRIEB
WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

Completebäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

über 30 Jahre

Josef Wojtischek • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Melanie Kubala

Gryphusweg 38 • 68307 Mannheim
0176/ 61 51 87 58

www.melaniekubala.de
www.frauenzimmer-mannheim.de

• Kommunikationstraining
• Walk & Talk Coaching
• Führungskräfteentwicklung

Alles aussergewöhnlich.

Bit Dienstleistungen
Bodenmüller

Dienstleistungen rund um den Computer

Alberichstraße 90 | 68199 Mannheim | 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

BGV
Badische Versicherungen

Offen und ehrlich:
Informieren können Sie sich auch online. Eine richtig gute Beratung bekommen Sie von mir.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
E-Mail: kettler.rainer@bgv.de
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

„Wenn es um Ihren Schutz und Ihre Versicherungen geht, bin ich gerne für Sie da. Sprechen Sie mich an“

NOTDIENST: 0621 - 437 456 00

NEIDIG
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

WÄRME UND WOHLFÜHLEN IN BAD UND HAUS

- SANITÄR** Schöne Bäder – auch seniorengerecht und barrierefrei. Alles aus einer Hand!
- HEIZUNG** Fernwärme, Öl, Gas-, Brennwerttechnik
- SOLAR** Solaranlagen für Warmwasserbereitung & Heizungsunterstützung, Wärmepumpen

ROTTERDAMER STRASSE 5 | 68219 MANNHEIM

Telefon: 0621 / 43 74 56 00 E-Mail: info@neidiggmbh.de
Telefax: 0621 / 43 74 57 20 www.neidiggmbh.de

Lust auf Kultur?

Die Freilichtbühne mit rund 800 Sitzplätzen, Biergarten und Foodtruck präsentiert 2023:

Tag der Offenen Tür am Sa, 3. Juni 11-17 Uhr
Erleben Sie das Theater von einer neuen Seite: Es erwartet Sie ein Tag voller Überraschungen vor und hinter den Kulissen

Cyano de Bergerac
eine romantische Komödie
27. Mai / 03. 10. 16. 17. 22. Juni
01. 07. 08. 15. 22. 28. Juli

Cinderella
ein freches Märchen mit Musik
28. Mai / 04. 08. 11. 18. 25. Juni
02. 09. 16. 23. 27. 29. Juli

Träumen unter Bäumen
Märchen und Geschichten für Kleine und Große
13. 27. Juli / 10. 17. 24. 31. August
07. September

Mord im Orientexpress
Kriminalstück von Agatha Christie
06. 08. 13. 14. 20. 21. 26. 27. Oktober
04. 09. 12. 17. 18. 23. November
01. Dezember

Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim-Gartenstadt
Karten: 0621-7628100 mittwochs 11-12 und 18:30-20 Uhr
tickets@filbmannheim.de oder RESERVIX
www.filbmannheim.de



Was die Zukunft auch bringt –

Schreinerei Glocker

Samina – das orthopädische Schlafsystem

NECKARAU. Ein durchdachtes Schlafsystem kann die Entspannung und Entlastung für die Rückenmuskulatur fördern und so für einen angenehmen und regenerativen Schlaf sorgen. Alle Samina-Produkte bestehen aus 100 Prozent nachhaltigen Naturmaterialien, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden und strengsten Kontrollen unterliegen. Der Aufbau besteht aus dem frei schwingenden, doppelseitigen Samina Lamellenrost, der Samina Matratze, der Samina

Lokosana® Erdungsaufgabe, die die natürliche Erdung während des Schlafes wiederherstellen kann, sowie der Samina Auflage aus bio-aktiver Schafschurwolle. Die Zudecken und das Kissen-Sortiment komplettieren das ganzheitliche Samina Schlaf-Gesund-Konzept. Das Herzstück eines jeden Samina Schlafsystems, der Lamellenrost, ist dabei genauso beweglich und flexibel wie das menschliche Rückgrat selbst. Durch die außergewöhnliche Stütz- und Entlastungsfunkti-

on kann er so für eine optimale Lagerung des Körpers sorgen. Während des Liegens kann es zu einer sogenannten Langzeittraktion der Wirbelsäule kommen und die Bandscheiben erhalten wieder genügend Raum, um sich optimal mit Flüssigkeit füllen und regenerieren zu können. In der Schreinerei Glocker erhalten Kunden auch die passenden Möbel ganz nach ihren Wünschen. pm/red

Infos unter
www.glocker-mannheim.de

Sommer auf der Freilichtbühne

Tag der offenen Tür zum 110-jährigen Jubiläum / Zwei Premieren

GARTENSTADT. Mehr als 80 Darsteller auf der Bühne – das ist schon ein Aufwand. So geschieht es auf der Freilichtbühne beim Klassiker „Cyrano de Bergerac“. Die Premiere ist am Samstag, 27. Mai, um 20 Uhr

(wir berichteten). Eine Woche später wird der 110. Geburtstag gefeiert. Anlässlich des langjährigen Bestehens der Freilichtbühne Mannheim gibt es einen Tag der offenen Tür am Samstag, 3. Juni, von

11 bis 17 Uhr. Ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm und Führungen laden dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Eine Spielstraße für die kleinen Besucher und nicht zuletzt der idyllische

Biergarten bieten Gelegenheit, sich in der Gartenstadt einen schönen Samstag zu machen.

Eine weitere Premiere folgt am Sonntag, 28. Mai, um 17 Uhr. Das Märchen „Cinderella“ ist ein Traum für Kinder ab vier Jahren. Ein Mädchen, das mit Vögeln spricht und von diesen mit Sympathie belohnt wird. Zwei böse Schwestern, die sich einen Spaß daraus machen, Cinderella zu ärgern, eine Mutter, die ihr Kind nicht liebt, und jede Menge widrige Umstände. Alles eingebettet in eine Handlung, die auch die Kleinsten früh ahnen lässt, dass Cinderella bald Hilfe erfahren wird. Dann ist da noch ein König, ein Prinz, ein Fest – und ein verlorener Schuh. Cinderella ist ein freches Märchen mit Musik, die Regie kommt von Sabine Valentin und Angelika Herzog-Eicher. Musik von Stefan Wurz nach J. M. Barrie, Text: Bärbel Kandziora. Weitere Aufführungen: 4., 8., 11., 18. und 25. Juni, 2., 9., 16., 23., 27. und 29. Juli. red/jp



Das Märchen „Cinderella“ ist ein Traum für Kinder ab vier Jahren.

Foto: zg/FLB

GLOCKER

SCHREINEREI

WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau

Telefon (0621) 851728
www.glocker-mannheim.de
www.glocker.samina-night.com

ich schlafe lebensenergie

RIES Electronic

Meisterbetrieb

Verkauf inkl. Service und Wartung

Leutweinstraße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de

0621 - 4397372

Mobil bleiben!

Kress OHG

Heizung · Sanitär
Bad + Design

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas- und Fernheizung
Abwassertechnik

Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
info@kress-heizung-sanitaer.de

06 21 - 81 52 45

Kompetenz seit 1999

RAMSTETTER

RECHTSANWÄLTE

ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMÄCHTEN
VORSORGEREGELUNGEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN

Eastseite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.kanzlei-ramstetter.de

- ◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbefuche
- ◆ Mandantenparkplatz
- ◆ barrierefreier Zugang
- ◆ Behinderten-WC im EG

Ries Electronic

Mobil unterwegs – auch im Alter

RHEINAU. Als Fachbetrieb für Elektronikgeräte hat sich Ries Electronic neben Fernseh- und Rundfunkgeräten sowie Satellitenanlagen vor allem auf den Verkauf und die Wartung von Kaffeevollautomaten spezialisiert. Seit 2019 bietet Rolf Ries mit elektrisch betriebenen Seniorenmobilen eine neue Produktparte an, die sich vor allem an Menschen mit einer Gehbeeinträchtigung richtet. Wer selbst kein Auto mehr fährt oder nicht mehr gut zu Fuß ist, bleibt mit dem Elektrofahrzeug der Firma Trendmobil dennoch mobil. Die bei Ries

Electronic angebotenen Modelle dürfen ohne Fahrerlaubnis genutzt werden und benötigen keine behördliche Zulassung. So fallen neben dem Kaufpreis keine weiteren Kosten an. Neben Beratung und Verkauf bietet das Team von Ries Electronic auch den passenden Service, zu dem Wartungsarbeiten und Reparaturen zählen. Wer die neuen Trendmobile einmal testen möchte, kann gerne einen Termin für eine Probefahrt vereinbaren. pr/red

Infos unter
www.ries-electronic.de



Mit dem Trendmobil sind auch Senioren mobil unterwegs.
Bild: Ries Electronic

Rechtsanwalt Michael Ramstetter

Rechte und Pflichten des Vorsorgevollmächtigten

MANNHEIM. Den wenigsten Vorsorgevollmächtigten ist bei der Übernahme einer Vorsorgevollmacht bewusst, dass hierdurch mit Ausnahme von Ehegatten oder Lebenspartnern gemäß Auftragsrecht §§ 662 ff BGB automatisch ein gesetzlich geregeltes Auftragsverhältnis zwischen dem Vollmachtgeber und ihnen entsteht. Dieses Auftragsverhältnis kann insbesondere beim Tod des Vollmachtgebers schnell zur Haftungsfalle für den Bevollmächtigten werden. So schuldet beispielsweise der Bevollmächtigte nicht nur dem Vollmachtgeber, sondern auch dessen Erben für seine Tätigkeit als Vorsorgevollmächtiger Auskunft und Rechenschaft und haftet diesen gegenüber vollumfänglich für sein Tun. Dies gilt sogar für sein Handeln oder Nichthandeln für die Zeit nach dem Tod des Vollmachtgebers.

Sehr oft endet dies dann in kostspieligen Erbstreitigkeiten, häufig sogar unter Geschwistern. Jeder Bevollmächtigte ist daher gut beraten, eine Bevollmächtigung im Wege einer sogenannten Vorsorgevollmacht nur dann zu übernehmen, wenn

Rechte und Pflichten zwischen ihm und dem Vollmachtgeber umfassend und konkret in einem separaten Vertrag schriftlich geregelt werden. Eine solche vertragliche Regelung des sogenannten Innenverhältnisses der Vorsorgevoll-

macht gehört zu jeder guten Vorsorgeplanung und kann auch nachträglich erfolgen, solange der Vollmachtgeber noch geschäftsfähig ist. pm

Weitere Infos unter <https://kanzlei-ramstetter.de/>



ANZEIGEN IN DER VERÖFFENTLICHUNG



Heute schon an morgen denken

Kann ich damit spielen?

Zukunft, die große Unbekannte. Gedanken über etwas Unsichtbares

Über etwas zu reden, das es noch gar nicht gibt, ist schon ein besonderes Ding. Dennoch tun wir es dauernd und sind uns dabei vielleicht nicht bewusst, was für eine großartige Fähigkeit wir damit besitzen. Es eignet sich hervorragend als philosophisches Thema, aber wir tun es ganz praktisch im Alltag mit wechselnden Zielen. Fürs kommende Wochenende planen wir einen kleinen Ausflug und nehmen dafür Kontakt mit Freunden auf, mit denen wir schon lange mal wieder etwas unternehmen wollten. Mal wieder abends ausgehen? Ach, heute bin ich zu müde, aber übermorgen ist schon das Wochenende in Sicht, da darf es auch mal später werden. Sogar die Mittagspause wird geplant: Mal schnell einen Einkauf erledigen oder mit der Kollegin, die im Nachbarbüro sitzt, einen kurzen Spaziergang verabreden. Bewegung tut gut, dann flutscht der Nachmittag besser.



Nachdenken heißt, in die Zukunft hinein nicht zu schlittern, sondern zu gehen.

bestimmte Themen gelesen. Bis ins Detail breiten wir nun vor den neugierig zuhörenden Freunden aus, warum es dieses Jahr dieses Reiseziel sein muss und wie toll das werden wird. Ferner geschieht manches, dessen wir uns nicht bewusst sind: Wir haben uns erkundigt, informiert oder von Fachleuten beraten lassen. Letztere haben uns dann Vorschläge gemacht, was aus ihrer Sicht sinnvoll ist. Sind wir jung, schlagen uns die Experten vielleicht einen Abenteuerurlaub oder eine Backpackerreise vor. Gehören wir zur älteren Generation, wird eher etwas Ruhiges auf den Tisch gelegt, eine Kulturreise etwa oder ein Ziel mit besonders viel Komfort. In den Angeboten, die uns unterbreitet wurden, haben wir Aspekte entdeckt, die uns regelrecht elektrisiert haben: Stimmt, das wollte ich ja schon immer mal sehen! Wir selbst, unser bisheriges Leben, unsere Bedürfnisse und die bis-

her unerfüllten Wünsche sind wichtige Faktoren für das, was wir planen.

Das Wissen anderer

Gespräche und das Wissen anderer ... Weitere Faktoren, die für die Zukunft eine Rolle spielen, sind etwa das Verbinden von und Absichern vor Unglücksfällen. Niemand weiß, was am kommenden Tag oder im nächsten Jahr auf ihn wartet. Es könnte auch ein Unfall sein oder eine Krankheit, die einen Einfluss darauf nimmt, wie man sein Leben führen kann.

Ich will doch nur spielen

Was ist Zukunft eigentlich? In jedem Falle etwas, das keinen Menschen auslöst, uns alle betrifft. Jedoch ist sie für jeden anders. Ein Kind fragt vielleicht: Kann man das essen? Ein anderes: Kann ich damit spielen? Gerne würde man einer Mutter zuhören, die ihrem Kind erklärt, was Zukunft ist. Aber auch für Erwachsene gilt: Damit will ich spielen! Das Spiel ist die andere Seite der Münze, hier loten wir lustvoll aus, was geht, hier trauen wir uns, ins Risiko zu gehen. Im wahren Leben hat man dann vielleicht eine Erfahrung mehr, auf die man zurückgreift, um angemessen zu reagieren und gut vorbereitet auf die Zukunft zu sein.

Gut vorbereitet sein. Nicht in die Zukunft hineinschlittern. *jae*

Wir selbst sind ein wichtiger Faktor

Beispielsweise reden wir mit Freunden über unseren nächsten Urlaub. Er ist bereits gebucht, und voller Begeisterung lassen wir Vertraute daran teilhaben. Natürlich haben wir uns vor der Buchung über das Reiseziel erkundigt. Da ist mehr als eine Handvoll von Dingen, die unser Interesse erregt haben. Gezielt haben wir Zeitungsartikel oder Bücher über



Gut vorbereitet sein: Das Gespräch mit Vertrauten ist ein toller Zukunftshelfer. Fotos: pexels.de

Schreinerei Wendt

Holz ist Leben



RHEINAU. Die Bau- und Möbel-Schreinerei Manfred Wendt aus Mannheim-Rheinau ist ein erfahrener und kompetenter Partner in der gesamten Region, wenn es um Schreinerarbeiten aller Art geht. Nach individuell

Wünschen werden hochwertige Einzelstücke oder ganze Systeme für Privat- oder Geschäftsräume angefertigt. Abgestimmt bis ins letzte Detail, verleiht der Fachbetrieb jeder Innenausstattung ein modernes Gesicht. Denn Holz ist ein

lebendiger Werkstoff und fasziniert alle, die auf besondere Schönheit und einen ausgefallenen Charakter in allen Lebensbereichen besonderen Wert legen. „Aus Ihren Vorstellungen und unseren Ideen gestalten wir einen ersten Entwurf, der schnell, sicher und zuverlässig mit Leben gefüllt wird,“ spricht Manfred Wendt aus Erfahrung. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung erhalten Kunden bei ihm alle Leistungen aus einer Hand. Neben Möbeln zählen dazu auch Türen und Fenster, Böden, Treppen, Wintergärten, Dachausbau sowie Reparaturen aller Art. *pm/red*

Infos unter www.schreinerwendt.de

Kriterien der Zukunftsplanung

Es gibt ein paar Kriterien, die bei der Planung von Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Gespräche zum Beispiel, mit Vertrauten und mit Fachleuten. Ferner greift das Nachdenken über das Kommende wohl immer auch auf unsere bisherigen Erfahrungen zurück. Was wir schon erlebt haben, bietet ein Auswahlkriterium. Hat es gefallen, will

man es in Zukunft wieder oder sogar regelmäßig. Entspricht es weniger der persönlichen Neigung, wird die Antwort auf den Vorschlag sein: Kenne ich schon, bitte was Neues. Oder auch: Das war nicht schön, auf keinen Fall wieder. Damit wird bestimmt, was künftig ausgeschlossen sein soll. So nähert man sich behutsam dem an, was infrage kommt. *jae*



Rechtsanwalt Bernd Kieser

Warum nicht jede Patientenverfügung wirksam ist

NECKARAU/RHEINAU. Auch wenn der Gesetzgeber betont, der Wille des Patienten sei am Lebensende der wichtigste Maßstab für das Handeln der Ärzte: Dass jede Patientenverfügung wirksam ist, kann niemand garantieren. Vor allem beim Schriftstück Marke Eigenbau kann einiges schiefgehen. Einer der häufigsten Fehlerquellen sind schwammige Aussagen, wie „ich verabscheue die Apparatemedizin, weshalb ich nicht an Schläuchen hän-

gen möchte, sondern in Ruhe sterben.“ Er hat damit zwar zum Ausdruck gebracht, dass er sich einen würdevollen Tod wünscht. Hilfreich sind solche Allgemeinplätze allerdings nicht. Ohne eine klare Aussage, welche Therapien in der konkreten Situation abgelehnt werden, steht zu befürchten, dass im Ernstfall doch wieder andere entscheiden, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden. Bei unklaren Formulierungen wird die Patienten-

verfügung ausgelegt und der mutmaßliche Wille gegebenenfalls in einem Gerichtsverfahren ermittelt. Ob dabei jedoch auch wirklich das Ergebnis herauskommt, das sich der Kranke gewünscht hat, kann niemand mit Gewissheit sagen. Nur wenn die Patientenverfügung klar und eindeutig formuliert ist, ist sie für den Arzt bindend. Das Gesetz schreibt auch vor, dass der Abbruch oder die Nichteinleitung einer lebenserhaltenden Maßnahme der Genehmigung

durch das Betreuungsgericht bedarf, sofern zwischen Bevollmächtigtem/ Betreuer und behandelndem Arzt hierüber kein Einvernehmen zu erzielen ist. Hier hat das Gericht einen Verfallenspfleger zu bestellen, es sei denn, der Vollmachtgeber hat eine fachkundige Person seines Vertrauens in seiner Vorsorgevollmacht als Verfallensbevollmächtigten bestellt. *pm*

Infos unter www.kanzlei-khn.de

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch



- **Betreuungsrecht**
Gestaltung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollmachtungen
- **Steuerrecht**
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Focus-Special 2013-2022:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

BO SENIORENZENTRUM

LANGZEIT- & KURZZEITPFLEGE
TAGESPFLEGE
AMBULANTER PFLEGEDIENST
PHYSIOTHERAPIE

MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0
E-Mail: kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

Mit Herz und Kompetenz

ANZEIGENSÜNDERVERÖFFENTLICHUNG

Durchstarten – mit deiner AusBILDUNG

Ausbildungsgarantie und Verbesserungen bei der Weiterbildungsförderung

Kabinetts beschließt Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildung



© www.bmas.de

ALLGEMEIN. Das Bundeskabinett hat in diesen Tagen den Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung, das sogenannte Weiterbildungsgesetz, beschlossen. Damit stärkt die Bundesregierung die inländischen Potenziale zur Fachkräftesicherung in Deutschland

und schafft neue Möglichkeiten, „damit die Beschäftigten von heute die Arbeit von morgen schaffen können“, ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales überzeugt. Mit der Einführung der Ausbildungsgarantie und eines Qualifizierungsgeldes sollen zudem wichtige Verabredungen

aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt werden. Daneben werde mit dem Gesetzentwurf die Möglichkeit der Erstattungen bei beruflicher Weiterbildung während Kurzarbeit um ein Jahr verlängert. Die Verlängerung der Erstattungen bei beruflicher Weiterbildung während Kurzar-

beit sollen zum 1. Juli 2023, die Reform der Weiterbildungsförderung Beschäftigter sowie die Einführung des Qualifizierungsgeldes zum 1. Dezember 2023 und die Ausbildungsgarantie in wesentlichen Teilen zum 1. April 2024 in Kraft treten. Neu ist die Förderung von Berufsorientierungspraktika: Junge Menschen können sich bei Ausbildungsstellen über Berufsbilder informieren und möglichst noch im selben Jahr eine Ausbildung beginnen.

Fahrkosten und gegebenenfalls auch Unterkunftskosten können übernommen werden. Damit junge Menschen ihr bisheriges Wohnumfeld für eine Ausbildung in einer anderen Region verlassen, können sie einen Mobilitätzuschuss erhalten. Die Regelungen zur Einstiegsqualifizierung werden flexibilisiert. Mehr junge Menschen erhalten die Chance, über dieses Langzeitpraktikum direkt in eine betriebliche Ausbildung zu gelangen. Junge Menschen, die trotz umfassender Bemühungen keinen betrieblichen Ausbildungsplatz finden konnten und in einer Region mit zu wenigen Ausbildungsplätzen wohnen, haben einen Anspruch auf eine außerbetriebliche Ausbildung.

red/nc

➔ Weitere Infos unter
www.bmas.de



„Sommer der Berufsausbildung“

Allianz informiert bundesweit

ALLGEMEIN. Mit dem „Sommer der Berufsausbildung“ werben aktuell Ministerien, Behörden, Wirtschaft und Gewerkschaften für die berufliche Ausbildung in Deutschland, denn: „Die Entscheidung für einen Beruf braucht umfassende Informationen und Vorbilder. Deshalb richten sich die Veranstaltungen des Sommers an Jugendliche, Eltern und Betriebe.“ Von Mai bis Ende September 2023 präsentieren und erklären die Allianzpartner gemeinsam auf Social-Media-Plattformen und zahlreichen Veranstaltungen auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene die Vorteile einer beruflichen Erstqualifizierung. Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen der



Berufsorientierung, die Attraktivität der dualen Ausbildung, die Vielfalt in den Betrieben und die Chance, auch noch in der Nachvermittlung einen Ausbildungsplatz zu finden. Auf Bundesebene und in den Regionen werden derzeit seitens der Allianzpartner zahlreiche Veranstaltungen zum Thema „duale Ausbildung“ organisiert und auf der Webseite der Allianz veröffentlicht: www.aus-und-weiterbildungsalianz.de. nco

WIR SUCHEN AB SOFORT:

- ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
- ZIMMERHELPER (M/W/D)
- Ausbildung ab September

HOLZBAU



ERNY

Mannheim-Friedrichsfeld

www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

Lehrstellenradar soll Nachwuchs und Betrieb zusammenbringen

Freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze im Handwerk melden

MANNHEIM. Mit der Online-Lehrstellenbörse bietet die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald allen Ausbildungsstellenbetrieben, die noch auf der Suche nach einem Lehrling sind, eine effektive Unterstützung: „Gerade heute, wo der Lehrstellenmarkt immer noch sehr angespannt ist und viele Handwerksbetriebe im vergangenen Jahr ihre freien Stellen nicht besetzen konnten, ist das kostenfreie Angebot auf der Website der Handwerkskammer eine hilfreiche Zusatzmöglichkeit für Unternehmen, um auf sich und ihre Stellenangebote aufmerksam zu machen.“ Handwerksbetriebe können ihr Angebot ganz einfach

über den Lehrstellenmeldebogen eintragen. Gleichzeitig werden auf diesem Bogen auch die freien Praktikumsplätze abgefragt, denn auch der Weg über Praktika öffnet vielen unschlüssigen jungen Menschen das Tor zu einem

Eintritt ins Handwerk. „Deshalb möchten wir auch im Zuge der Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit den Schulen vermehrt freie Praktikumsplätze in den Schulen bekanntgeben“, sagt Claudia Orth, Leiterin des Geschäfts-

bereichs Berufsbildung bei der Handwerkskammer. Ausbildungsinteressierte und Betriebe profitieren vom kostenfreien Angebot der Handwerkskammer sogar in dreifacher Hinsicht, denn sie können auf Wunsch ihr Stellengesuch ebenso in der Lehrstellenradar-App und auf der Seite der Agentur für Arbeit veröffentlichen lassen. Das Formular zur Meldung und Veröffentlichung freier Lehrstellen mit dem Titel „Lehrstellenmeldebogen“ finden Interessierte auf der Website der Handwerkskammer www.hwk-mannheim.de unter der Rubrik „Service Center“ / „Formulare und Downloads“ im Bereich „Ausbildung“. nco



LAST-MINUTE-
AUSBILDUNGS-
STELLEN FÜR 2023

MANNHEIM

JETZT GELEGENHEIT
ERGREIFEN & BEWERBEN!



FÜR ALLE, DIE WIRKLICH ANPACKEN
UND ETWAS BEWEGEN WOLLEN.

gestaltmannheim.de



Vertriebsstart in Kürze

- Neubauprojekt **green v** Viernheim, in bester Lage im Bannholzgraben II
- 28 attraktive 2 bis 4 Zimmer-Eigentumswohnungen im 1. Bauabschnitt
- Wohnflächen von ca. 60 m² bis 126 m²
- Nachhaltige Heiztechnik durch Verzicht auf fossile Brennstoffe

Lassen Sie sich unter www.green-v.de unverbindlich vormerken. Damit erhalten Sie einen 14-tägigen Informationsvorsprung vor dem offiziellen Vertriebsstart.

www.green-v.de

0621 8607-255 | vertrieb.immobilien@dus.de

Neu in Viernheim

green v
Viernheim



Spaß für die ganze Familie auf der Maimess

Erstmals wieder mit Feuerwerk und ohne Einschränkungen



Bereits am Eröffnungstag waren schon viele Besucher auf den Messplatz gekommen.

Foto: Schatz

NECKARSTADT. Der Fassbieranstich ging zwar daneben, doch das konnte der guten Laune bei der offiziellen Eröffnung der Maimess keinen Abbruch tun. Bürgermeister Michael Grötsch konnte sich noch so abmühen, und auch die Hilfe vom Chef des Schaustellerverbandes Christian Schuster nutzte nichts: Das Bierfass wollte sein köstliches Nass einfach nicht hergeben. Grötsch mutmaßte sogar, es könne leer sein. Doch ein kleines Rinnsal bewies das Gegenteil. Während die Herren darüber sinnierten, wie man wohl an den Gerstensaft kommt, hatte die Chefin von Event & Promotion Mannheim, Christine Igel, einfach drei Gläser an der Theke geholt, damit man auf eine erfolgreiche Maimess anstoßen konnte. Musikalisch wurde die Eröffnung vom Polizeimusikcorps Mannheim

umrahmt. Zuvor hatten sich Bürgermeister und Ehrengäste vom wieder sehr großen Angebot der Maimess überzeugt und auch so manche Fahrt gewagt. Denn endlich konnte einmal wieder richtig und ohne Einschränkungen gefeiert werden. Das wussten die Gäste zu schätzen und kamen schon gleich am Eröffnungstag in großen Scharen, was bis zum Ende auch so anhalten sollte. Die Besucherinnen und Besucher strömten aus der ganzen Metropolregion nach Mannheim auf den Neuen Messplatz. Und sie wurden nicht enttäuscht. Ob beim Geschwindigkeitsrausch mit der Achterbahn, Gänsehaut-Feeling in der Geisterbahn oder bei einer erfrischenden Fahrt in der Wildwasserbahn, ob hoch hinaus mit dem Riesenrad oder bodentäglich beim gemütlichen Verweilen

im Biergarten: Auf der Maimess kamen an den insgesamt 16 Veranstaltungstagen alle auf ihre Kosten. Rund 140 Schausteller luden auf dem Neuen Messplatz zu Karussellfahrten, leckeren Imbissen und kühlen Getränken ein. An den besonderen Familientagen profitierten die Besucher von einem Rabatt und konnten alle Fahr-, Schau- und Belustigungsgeschäfte zum halben Preis ausprobieren. Außerdem gab es erstmals nach Corona wieder einen Happy Monday, an dem während der gesamten Öffnungszeiten die im Vorfeld verteilten Gutscheine mit speziellen Angeboten bei beteiligten Schaustellerbetrieben eingelöst werden konnten. Nicht zu vergessen das große Traditionsfeuerwerk, das es in diesem Jahr an den zwei Freitagen auch wieder gab. *mh/s*

Faustball-WM will neue Maßstäbe setzen

Deutschland als Titelverteidiger und Topfavorit

MANNHEIM. Wenn vom 22. bis 29. Juli in Mannheim die besten 16 Faustball-Nationen der Welt um den Titel spielen, dürfen sich Zuschauer, Fans und Interessierte auf ein Event freuen, das auf und neben dem Feld neue Maßstäbe setzen will. Stand Redaktionsschluss waren fast 20.000 Tickets für die acht WM-Tage verkauft. Neben Spitzensport will man mit Ständen, Mitmachaktionen und Festzelt zum Feiern und Verweilen einladen.

Deutschland geht als Titelverteidiger und Topfavorit an den Start und möchte bei der vierten Heim-WM der Geschichte zum 13. Mal den WM-Pokal in die Höhe strecken. Am Pfingstmontag gibt Olaf Neuenfeld, Chefcoach der deutschen Faustball-Nationalmannschaft, sein Aufgebot bekannt. Zuvor trifft sich der erweiterte Kader vom 25. bis 29. Mai zu einem Lehrgang in Mannheim mit einem Länderspiel am 27. Mai gegen die Schweiz. Beginn ist um 18.30 Uhr auf der Sportanlage des TV Käfertal. Auf dem Weg zur Titelverteidigung bekommt es das deutsche Team in der Vorrunde im Rhein-Neckar-Stadion des VfR Mannheim mit der Schweiz, Italien und Namibia zu tun. Das Eröffnungsspiel



Nick Trinemeier vom TV Käfertal hofft auf die Nominierung für die Nationalmannschaft.

Foto: zg/IFA 2023 Men's World Championships

steigt am Samstag, 22. Juli, um 14 Uhr gegen Namibia. Am Sonntagabend um 19 Uhr trifft Deutschland in der Neuaufgabe des World Games-Endspiels von 2022 auf die Schweiz. Den Vorrundenabschluss gibt es am Montagmorgen im Rahmen des Schools Day gegen Italien um 10 Uhr. Dann werden rund 2.000 Schülerinnen und Schüler im Stadion erwartet.

Die Finals Spiele bestreiten die Teams am 28. und 29. Juli in der SAP Arena. „Zum ersten Mal wird in einer Indoor-Arena eine Weltmeisterschaft auf Naturrasen ausgetragen. Wir sind unheimlich stolz, hier für eine Premiere zu sorgen“, betont Sönke Spille, Der Leiter des WM-Organisationskomitees verspricht eine einzigartige Weltmeisterschaft mit so vielen Zuschauern wie noch

nie. Auch Weltmeister Nick Trinemeier kann es kaum erwarten. „Das wird eine Wahnsinns-Veranstaltung für unsere Sportart“, sagt der zweimalige Weltmeister in Diensten des Bundesligisten TV Käfertal und hofft, dass er vom Bundestrainer ein weiteres Mal in den Kader berufen wird. *red/pbw*

Karten unter
www.faustballwm.de/tickets

Mannheims Weg von 2014 bis heute

Das Bild zum (Leit-)Bild auf der BUGA



Work in Progress: Das Graphic Recording zeichnet Mannheims (ereignisreichen) Weg zum Leitbild 2030 nach. Foto: Stadt Mannheim

MANNHEIM. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wie zutreffend diese Aussage ist, davon können sich Besucherinnen und Besucher auf dem Ausstellungsbeitrag der Stadt Mannheim auf der Bundesgartenschau 2023 überzeugen. Hier entsteht auf einer acht mal drei Meter großen Fläche ein Bild, das den Weg Mannheims zur Entwicklung seines Leitbilds 2030 und darüber hinaus dokumentiert.

Mit einem Beamer warf Anke Dregnat das von ihr gestaltete Graphic Recording (Deutsch: grafisches Protokoll) an die Wand. Schritt

für Schritt entstand mit Hilfe der Projektion und sorgfältig abgeklebter Linien ein beeindruckendes Kunstwerk. Dabei zeigt sich: Es ist kein geradliniger Weg, den Mannheim bisher gemeistert hat und der 2014 mit einem Bekenntnis zur Charta der Vielfalt begann. Kurven gehören dazu, manche Jahre waren ereignisreicher als andere. Besondere Meilensteine wie die Verabschiedung des Leitbilds 2030 im Jahr 2019, der Local Green Deal im Jahr 2022 oder die BUGA im Jahr 2023 springen im Bild sofort ins Auge. Gleiches gilt für

die Menschen, die den Weg begleiten. Die Stadt hat sich bewusst dafür entschieden, ihre Bürgerinnen und Bürger aktiv in Prozesse mit einzubeziehen. Ein Baustein hierbei sind UTCs (Urban Thinkers Campus). Die Konferenzen dienen als offener Raum zum Austausch über verschiedene Themen. Mal ging es um die Auswirkungen der Coronapandemie, mal um Gleichstellung, mal um Klimaschutzaktionspläne. Neun Mal haben seit 2014 UTCs in Mannheim stattgefunden – das ist bisher einzigartig in Deutschland. Mitmachen kann jede interessierte Person. Und auch über die Konferenzen hinaus können sich Bürgerinnen und Bürger in demokratischen Prozessen beteiligen. Einen Überblick über die Projekte gibt es ebenfalls in der Dauerausstellung der Stadt Mannheim auf der BUGA.

Das Graphic Recording wurde am 5. Mai 2023 fertiggestellt und vervollständigt den Ausstellungsbeitrag „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“. 500 Quadratmeter in der U-Halle des Spinnelli-Geländes lassen Gäste die verschiedenen Ziele aus dem Leitbild Mannheim 2030 mit allen Sinnen erleben. *pm*

über **125 Jahre** Friedhofsgärtnerei **Paul Stelzer**
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnerstelzer.de

WIR STELLEN VOR!
UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN
Unsere 24-Stunden-Assistent*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.
Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.
REIN IN DIE PFLEGE.
FUHLT SICH GOLDRICHTIG AN?
DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de

→ KOMPAKT

→ Hinweise zur OB-Wahl

MANNHEIM. Die Vorbereitungen für die OB-Wahl am 18. Juni laufen auf Hochtouren. Alle Wahlberechtigten erhalten bis spätestens 28. Mai ihre Wahlbenachrichtigungen, die alle wichtigen Informationen zur Wahl enthalten. Wer bis zum Stichtag keine Benachrichtigung bekommen hat, sollte dies sofort beim Wahlbü-

ro telefonisch unter 0621 293-9566 überprüfen lassen. Ein Briefwahlantrag ist wie gewohnt auf der Wahlbenachrichtigung vorgegedruckt. Noch bequemer geht es mit dem Online-Briefwahlantrag auf www.mannheim.de/wahlen oder mit dem QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung. Unterlagen zur Briefwahl können frühestens

Ende Mai verschickt werden, wenn alle Kandidierenden feststehen. Das Wahlbüro im Rathaus E 5 öffnet am 30. Mai und ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/wahlen und in der WahlInfo-App der Stadt Mannheim erhältlich. *red*

pietaet+hiebeler
BESTATTUNGSDIENST SEIT 1959

**Ein Schritt nach dem anderen.
IHRE VORSORGE NACH MASS.**

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingergasse 9-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungsinstitut-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!

Bestattungsinstitut
Abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer **Hiebeler**
BESTATTUNGSHAUS 0621 8430290

Organisation der Bestattung | Bestattungsvorsorge | persönliche Abschiednahme

Simone Hamann
Fachberaterin

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- individuelle Grabgestaltung
- moderne Gartenanlagen
- Dauergrabpflege
- Gartenpflege
- Trauerfloristik
- Pflanzenverkauf
- Betreuung und Pflege Parkgräberfeld Neckarau

Altmuehlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MARKUSLUKAS UND MATTHÄUS

→ **Sonntag, 21. Mai**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Lukas-kirche
9.30 Uhr: Gottesdienst, Matthäuskirche
11 Uhr: Kindergottesdienst, großer Saal der Markuskirche
11 Uhr: Kindergottesdienst, Matthäuskirche
12 Uhr: „Lass dich überraschen“, Gottesdienst im Möglichkeitsgarten der BUGA mit der Ökum. Singschule an Johannes

→ **Montag, 22. Mai**
BUGA-Kirche, „Lass dich überraschen“, Aktionen im Möglichkeitsgarten
12 Uhr: Mittagsandacht
17 Uhr: Singen & Segen
19 bis 20.30 Uhr: Sing mit Sonnengesang – Teil 3“, Probe des Projektchors für die Mitwirkung beim Dekanats-Chor anlässlich des BUGA-Gottesdienstes (am 25. Mai um 18 Uhr mit Landesbischofin Heike Springhart), Bach-Saal der Johankirche

→ **Mittwoch, 24. Mai**
BUGA-Kirche, „Lass dich überraschen“, Aktionen im Möglichkeitsgarten
12 Uhr: Mittagsandacht mit Gospelpojektorch Mannheim-Süd
17 Uhr: Singen & Segen mit Gospelpojektorch Mannheim-Süd

→ **Donnerstag, 25. Mai**
15 Uhr: Seniorennachmittag, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Singen, Plaudern, Nachdenken über biblische Themen, kleiner Saal der Markuskirche
19.30 Uhr: Ok. Bibelgesprächskreis, Gemeindefaal St. Josef (Bellenstraße 72)

→ **Sonntag, 28. Mai**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Lukas-kirche
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Erwachsenentaufe und Abendmahl, Matthäuskirche
11 Uhr: Kindergottesdienst, Matthäuskirche

→ **Montag, 29. Mai**
10 Uhr: „Kirche träumen“, Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst der Region, St.-Josefs-Kirche

→ **Mittwoch, 31. Mai**
19 Uhr: Stammtisch, kleiner Saal der Markuskirche

→ **Donnerstag, 1. Juni**
20 Uhr: Dreiklang-Abendgesang, offenes Singen geistlicher Lieder mit kurzer Abendliturgie. Ab 21 Uhr gemütlicher Ausklang. Keine Anmeldung nötig, Lukaskirche

→ **Sonntag, 4. Juni**
10 Uhr: Regio-Gottesdienst (kein Gottesdienst in Matthäus), Markuskirche

→ **Mittwoch, 7. Juni**
19 Uhr: Frauenkreis, Volkslieder, kleiner Saal der Markuskirche

→ **Donnerstag, 8. Juni**
12 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf der BUGA, BUGA-Kirche

→ **Sonntag, 11. Juni**
9.30 Uhr: Regio-Gottesdienst (kein Gottesdienst in Markus-Lukas), Matthäuskirche

→ **Dienstag, 13. Juni**
20 Uhr: Info- und Anmeldeabend für den neuen Konfirmand(innen)-Jahrgang MarkusLukasJohannis, Markussaal

→ **Donnerstag, 15. Juni**
15 Uhr: Seniorennachmittag, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Singen, Plaudern, Nachdenken über biblische Themen, kleiner Saal der Markuskirche

→ **Freitag, 16. Juni**
19 Uhr: Der andere Gottesdienst, GlaubenWEITERdenken, Weltreligionen im Gespräch: Was ist das Beste an mir?, Markuskirche

MARIA HILF

→ **Samstag, 20. Mai**
17.30 Uhr: Kinderabendkirche

→ **Sonntag, 21. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 22. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis/Anbetung

→ **Dienstag, 23. Mai**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Kirche Maria Hilf
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Sonntag, 28. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 29. Mai**
11 Uhr: Familiengottesdienst zur Eröffnung der Religiösen Kinderwoche
ab 10 Uhr: Lebendiger Kirchplatz mit Kaffee, Gebäck und Aktionen für Kinder

→ **Dienstag, 30. Mai**
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Freitag, 2. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

→ **Sonntag, 4. Juni**
11 Uhr: Familiengottesdienst zum Abschluss der Religiösen Kinderwoche

→ **Montag, 5. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 6. Juni**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Kirche Maria Hilf
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Montag, 12. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 13. Juni**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Kirche Maria Hilf
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

ST. JAKOBUS

→ **Samstag, 20. Mai**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 24. Mai**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 28. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 31. Mai**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 1. Juni**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetsstunde für geistliche Berufe

→ **Samstag, 3. Juni**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 7. Juni**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Vorabendmesse zu Fronleichnam

→ **Sonntag, 11. Juni**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 14. Juni**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JOSEF

→ **Samstag, 20. Mai**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 21. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 22. Mai**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 23. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 25. Mai**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

→ **Samstag, 27. Mai**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 29. Mai**
10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst „Kirche träumen“, anschließend gemütliches Beisammensein im hinteren Teil der Kirche

→ **Dienstag, 30. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 1. Juni**
9 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Samstag, 3. Juni**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen, ev. Johankirche

→ **Sonntag, 4. Juni**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 5. Juni**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 6. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 8. Juni**
9.30 Uhr: Festgottesdienst zu Fronleichnam mit anschließender Fronleichnamspzession
18 Uhr: Vesper

→ **Samstag, 10. Juni**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 12. Juni**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 13. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 15. Juni**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem – Gebet nach der Arbeit

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche-Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

VWM
Wassersport Mannheim e.V.

SCHWIMMEN - KANU - RUDERN -
SYNCHRONSCHWIMMEN - KUNSTSPRINGEN -
WASSERBALL

Zum Start der Badesaison am 12.5.23
begrüßen wir alle Mitglieder, Badegäste
und Freunde am Stollenwörthweier.

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertriebs weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

„Bach goes Espoo“

Exkursion: Neckarauer Schule will vom finnischen System lernen

NECKARAU. Individualisiertes Lernen, kompetenter Umgang mit heterogenen Lerngruppen, umfassende Digitalisierung – nur drei von zentralen Faktoren, die das finnische Bildungssystem auszeichnen. Immer wieder wurde in letzten 20 Jahren die Vorbildfunktion Finnlands im Bildungssektor hervorgehoben – nicht zuletzt auch wegen der durchgängig überdurchschnittlichen Leistungen der finnischen Schülerinnen und Schülern in der von der OECD geleiteten vergleichenden PISA-Studie. Im ersten Lockdown 2020 traten die Vorteile des finnischen Schulsystems noch einmal wie unter dem Brennglas hervor: Eine ausgezeichnete digitale Infrastruktur, der eingebaute kritische und produktive Umgang mit digitalen Tools auf Schüler- und Lehrerebene und die individuelle Lernbegleitung der Schüler durch ihre Lehrer ermöglichen es allen am Schulleben Beteiligten, sich schnell an die neue Situation anzupassen.

Die Pandemie-Situation legte auch am Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium die Notwendigkeit eines funktionierenden Konzeptes digitaler Bildung offen und verschärfte die Dringlichkeit auch. „Zudem begreifen wir digitale Bildung als wichtigen und notwendigen Baustein unserer Schulentwicklung insgesamt“, betonte ein Lehrer. Das Bach-Gymnasium habe sich diesbezüglich in den letzten Jahren auf den Weg gemacht. Und: „Wir wollen dabei von Finnland lernen.“ In diesem Schuljahr bietet sich hier eine „grandiose Möglichkeit, direkt vor Ort in Finnland Kontakte zu knüpfen, in den Austausch zu gehen, Lernkultur und Kultur der Digitalität zu beobachten und zu studieren.“ Da eine Bach-Schülerin gerade ein Auslandsjahr an der finnischen Tapiola Schule in der Stadt Espoo macht, besteht die Möglichkeit, sie an dieser Schule zu besuchen. Gemeinsam mit finnischen Kollegen aus Espoo entstand im Mediensanitätsteam der Schule die Idee einer kleinen Exkursion – zumal die Tapiola Schule genau wie „das Bach“ eine Schule mit explizitem Musikschwerpunkt ist. Geplant ist nun ein viertägiger Aufenthalt der Bach-Delegation in Espoo vom 25. bis 28. April. Die Delegation wird aus Sandra Schellhammer als Mitglied des Schulentwicklungsteams und des Digitalexpert/innen-teams und vier Schüler/innen des Mediensanitätsteams bestehen. Alle fünf können am Unterricht vor Ort teilnehmen, in den Austausch vor Ort gehen und nach der Rückkehr ihr Wissen multiplizieren. Geplant ist zudem ein Treffen mit Vertretern der Deutschen Schule Helsinki. Gerne wären die vier auch bereit, auf dem nächsten Schulfest von ihren Erfahrungen zu berichten.

rednco

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 82
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. Juni (5. Juni)	Starke Stadtteile / Biergarten / Gastro / OB-Wahl
14. Juli (3. Juli)	Sommereinkauf / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 16. Juni 2023